

GALERIE GLOGGNER LUZERN

SWITZERLAND

KUNSTAUKTION

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2014

HOTEL EUROPE LUZERN





# KUNSTAUKTION

- GEMÄLDE -

- INNERSCHWEIZER KUNST -

(aus Schweizer Privatbesitz, Sammlungen und Nachlässen)

## Vorbesichtigung

Dienstag, 16. bis Freitag, 19. September 2014, täglich 10 - 19 Uhr  
Die Auktionsvorbesichtigung findet im Hotel Europe Luzern statt.

## Auktion

Samstag, 20. September 2014, 10 Uhr  
Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern

Bieternummer-Ausgabe ab 9.30 Uhr

  
**GALERIE GLOGGNER LUZERN**  
GEMÄLDE • AUKTIONEN • EXPERTISEN  
HOCHBÜHLSTRASSE 1 CH-6003 LUZERN FON +41 (0)41 240 22 23 FAX +41 (0)41 240 82 82  
[www.gloggnerauktionen.ch](http://www.gloggnerauktionen.ch) [mail@gloggnerauktionen.ch](mailto:mail@gloggnerauktionen.ch)

## Hinweise / Informationen

Für die Teilnahme an der Auktion gelten die auf der übernächsten Seite aufgeführten Auktionsbedingungen.

Der Käufer hat vor der Teilnahme an der Auktion eine Bieternummer zu lösen.

Die Auktion dauert ca. 1 Stunde pro 100 Katalognummern.

Die Auktion beginnt mit der zwischen dem Verkäufer und der Galerie Gloggner vereinbarten Limite (Reserve). Diese ist vertraulich und liegt nie über der unteren Schätzung. Die Schätzung versteht sich als unverbindliche Richtlinie für den zu erwartenden Zuschlagspreis.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 20% (8% MwSt. inklusive) zu entrichten.

Es besteht die Möglichkeit, an der Auktion schriftlich mitzubieten. Dazu ist das Formular im Auktionskatalog zu verwenden. Damit schriftliche Bietaufträge berücksichtigt werden können, müssen diese spätestens um 8 Uhr des Auktionstages im Besitze der Galerie Gloggner sein. Das Einreichen schriftlicher Bietaufträge per Fax ist möglich (Fax Nr.: +41 (0)41 240 82 82). Der Zuschlag erfolgt zum tiefst möglichen Preis, auch wenn der Bieter schriftlich bereit gewesen wäre, ein höheres Gebot abzugeben.

Wir machen telefonische Bieter darauf aufmerksam, dass die Galerie Gloggner für das Nicht-zustande-Kommen bzw. den Unterbruch von nationalen und internationalen Telefonverbindungen am Auktionstag nicht haftbar gemacht werden kann.

Den Künstlerindex finden Sie hinten im Katalog.

Die Bildmassangaben beziehen sich auf die Bildgrösse (Höhe x Breite, ohne Rahmen). Bei gerahmten Aquarellen, Zeichnungen und Grafiken beziehen sich die Masse auf die sichtbare Blattgrösse.

Die ersteigerten Objekte sind nach ausgewiesener Barzahlung wie folgt abzuholen:

- am Auktionstag bis 13 Uhr im Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern
- am Montag nach der Auktion zu Geschäftszeiten bei der Galerie Gloggner, Hochbühlstrasse 1, 6003 Luzern

Nicht abgeholte Objekte werden auf Kosten und Gefahr des Käufers eingelagert.

## Auktion 2015

Als spezialisiertes Haus für europäische Gemälde des 16. bis 20. Jahrhunderts und für Innerschweizer Kunst nehmen wir gerne Werke für unsere nächste Auktion 2015 entgegen.

### Dienstleistungen

Neben unserem Hauptgeschäft, den Kunstauktionen, bieten wir für Private, Unternehmen und öffentliche Institutionen Gemäldeschätzungen, Expertisen, Kunstmarkt-Analysen und Inventarisierungen an. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Website [www.gloggnerauktionen.ch](http://www.gloggnerauktionen.ch) oder direkt bei uns. Gerne informieren wir Sie über unsere Dienstleistungen, Konditionen und Einlieferungsbedingungen. Ihre Anfragen werden vertraulich und mit Diskretion behandelt.

### Kostenlose Schätzungen

Die Galerie Gloggner bietet jeweils freitags von 17 bis 18 Uhr in ihren Geschäftsräumen eine kostenlose Schätzung von Gemälden an (mündliche Auskunft). Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

### Hans Emmenegger (1866-1940)

Bitte beachten Sie auch das Projekt „**Hans Emmenegger -Werkverzeichnis der Gemälde**“ ([www.gloggnerauktionen.ch](http://www.gloggnerauktionen.ch): INNERSCHWEIZER KUNST).

### Die Mitarbeitenden der Galerie Gloggner:

Paul C. Gloggner:	persönlich haftender Geschäftsführer, Auktionator Katalogtexte in Zusammenarbeit mit Schweizer und international anerkannten Kunsthistorikern
Xaver Gloggner:	Administration, Buchhaltung
Carola Giannini:	Assistenz Vorbesichtigung
Annelies van de Ven:	Assistenz Abwicklung
Raini Sicher:	Fotos
Teammedia GmbH:	Katalogproduktion

### Katalogdruck

pmc print media corporation, Oetwil am See (Printed in Switzerland).

### Mitglied- und Partnerschaften

**VERBAND SCHWEIZERISCHER  
AUKTIONATOREN  
VON KUNST UND KULTURGUT**  
[www.auktionatorenverband.ch](http://www.auktionatorenverband.ch)

■ ■ ■ ■ THE ART LOSS ■ REGISTER™  
■ ■ ■ ■  
■ ■ ■ ■ [www.artloss.com](http://www.artloss.com)

## Auktionsbedingungen

Die Auktion erfolgt im Namen und Auftrag Dritter und für Rechnung dieser Auftraggeber in Schweizer Franken. Die Galerie Gloggner handelt lediglich als direkter Stellvertreter (Vermittler) des Verkäufers. Durch die Teilnahme an der Auktion anerkennt der Mitbieter nachstehende Bedingungen, welche sowohl für Privatkäufer als auch für Händler gelten:

### 1. Legitimierung / Bietaufträge / Bieternummer

Bieter, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, haben sich vor der Abgabe eines Gebotes bei der Auktionsleitung zu legitimieren. Das Auktionshaus kann eine Sicherheit verlangen. Bietaufträge werden im Voraus schriftlich und während der Ausstellung gerne persönlich entgegengenommen. Sie sind unwiderruflich und verbindlich. Die Galerie Gloggner haftet nicht für die Ausführung schriftlicher Gebote, obwohl diese sorgfältig bearbeitet werden. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, telefonisch mitzubieten. Wir machen telefonische Bieter darauf aufmerksam, dass wir jede Haftung ablehnen für das Nicht-zustande-Kommen, bzw. die Aufrechterhaltung der nationalen und internationalen Telefonverbindungen am Auktionstag. Alle Käufer haben vor der Teilnahme an der Auktion unentgeltlich eine Bieternummer zu lösen. Diese Nummer muss beim Verlassen des Auktionsssaales persönlich im Sekretariat zurückgegeben werden. Falls der Mitbieter die Bieternummer verliert, läuft er Gefahr, dass ein Unberechtigter in seinem Namen bietet und kauft.

### 2. Auktionsablauf / Mitbietrecht / Zuschlag

Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass ein Los die vom Verkäufer und der Galerie Gloggner festgesetzte Limite (Reserve) erzielt. Diese ist vertraulich und liegt nie über der unteren Schätzung. Der Schätzwert eines jeden Loses ist unter der Beschreibung des Loses abgedruckt und versteht sich ohne Aufgeld oder MwSt. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Auktionator abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, kann der Auktionator nach freiem Ermessen darüber entscheiden oder das Los neu versteigern. Übersieht der Auktionator beim Zuschlag ein weiteres Gebot, kann das Los neu versteigert werden. Der Käufer haftet für seine Gebote persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben. Es steht dem Auktionator frei, ein Gebot ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Auktionator hält sich ferner das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen sowie zur Vertretung von Kaufaufträgen selbst mitzubieten. Verkäufer spricht Einlieferer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen.

### 3. Entgelt für das Auktionshaus (Provision) / MwSt.

Als Entgelt für die Dienstleistungen des Auktionshauses hat der Ersteigerer zuzüglich zum Zuschlagspreis ein Aufgeld (Provision) von 20% (für jedes einzelne Objekt) zu entrichten. In diesem Aufgeldsatz ist die MwSt. von 8,0% bereits enthalten. Objekte, welche im vorliegenden Katalog mit \* bezeichnet sind und auf welche beim Ausruf entsprechend hingewiesen wird, unterliegen vollumfänglich der schweizerischen MwSt., d.h. bei diesen Objekten wird auf den Zuschlagspreis die MwSt. von 8,0% aufgerechnet (im Aufgeldsatz ist die MwSt. bereits enthalten!). Nachverkäufe unterliegen vollumfänglich der MwSt. Käufer, die eine rechtsgültige, abgestempelte Ausfuhrdeklaration beibringen, erhalten die MwSt. rückvergütet, falls der Objektprice mind. CHF 500.- (inkl. Steuer) beträgt.

### 4. Übergang von Eigentum und Gefahr sowie Abholung der ersteigerten Objekte

Der Ersteigerer erwirbt das Eigentum erst nach vollständiger Bezahlung seines Rechnungsbetrages. Die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden geht bereits mit dem Zuschlag an den Ersteigerer über. Die ersteigerten Gegenstände sind unmittelbar nach der Auktion bis 14.00 Uhr oder am darauf folgenden Montag zu den Geschäftszeiten in der Galerie Gloggner abzuholen. Werden die ersteigerten Objekte nicht innert dieser Frist abgeholt, werden sie auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers eingelagert. Für die Aufbewahrung ersteigeter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand ist Sache des Ersteigerers.

### 5. Zahlungskonditionen / Nichtzahlung der Auktionsrechnung

Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Franken fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, so kann der Auktionator wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtzahlung, beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden. Insbesondere haftet er bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder in freihändigem Verkauf veräussert wird, wobei der Auktionator in der Art der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch. 14 Tage nach Auktionsablauf wird auf die Auktionsrechnung ein Verzugszins von 1 % pro Monat angerechnet.

### 6. Gewähr auf ersteigerte Objekte / Mängelrügen

Der Ersteigerer hat die Objekte in dem Zustand zu übernehmen, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen und zu prüfen. Die Beschreibung der Objekte erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen und dem Stand der Kunstwissenschaft im Zeitraum der Abfassung der Katalogtexte. Alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen irgendwelcher Art sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Kaufrechts. Alle Beschreibungen in den Katalogen, Anzeigen oder Broschüren zu bevorstehenden Auktionsverkäufen durch die Galerie Gloggner sind lediglich Meinungsäusserungen und stellen keine Garantie seitens des Auktionshauses oder des Einlieferers bzw. des Verkäufers dar. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht für unrichtige Katalogangaben, Zuschreibungen, Beschreibungen sowie für die Echtheit des Objekts und für andere offene oder verborgene Mängel. Kaufinteressenten müssen sich vor dem Verkauf selbst von der Sachbeschreibung und dem Zustand eines Objekts und von irgendwelchen Defekten sowie vorgenommenen Reparaturen überzeugen. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird ausdrücklich abgelehnt. Das Auktionshaus kann sich aus freien Stücken bereit erklären, infolge wesentlicher, unrichtiger Katalogangaben den Zuschlag zu annullieren. Entsprechende Reklamationen haben mit eingeschriebenem Brief innert fünf Tagen nach Erhalt der Objekte zu erfolgen. Jegliches Einspruchsrecht erlischt vier Wochen nach der Auktion.

### 7. Kulturgütertransfergesetz, KGTG

Im Kunsthandel und im Auktionswesen darf Kulturgut nur übertragen werden, wenn die übertragende Person nach den Umständen annehmen darf, dass das Kulturgut: a. nicht gestohlen worden ist, nicht gegen den Willen der Eigentümerin oder des Eigentümers abhanden gekommen ist und nicht rechtswidrig ausgegraben worden ist, b. nicht rechtswidrig eingeführt worden ist. Betreffend Zolldeklaration sind neu bei der Ein-, Durch- oder Ausfuhr von Kulturgütern folgende Angaben bei der Zolldeklaration zu machen (Art. 25 Abs. 1 KGTG): • der Objekttyp des Kulturguts (z. B. Statue) und • sein Herstellungsort (z. B. Rom) bzw. Fundort im Fall von archäologischen oder paläontologischen Ausgrabungen oder Entdeckungen (z. B. Augusta Raurica). Bei der Ein- oder Durchfuhr von Kulturgütern in der Schweiz ist zudem anzugeben, dass die Ausfuhr eines Kulturguts aus einem der Vertragsstaaten der UNESCO-Konvention 1970 keiner Bewilligung gemäss der Gesetzgebung dieses Staates unterliegt (Art. 25 Abs. 2 KGTG). Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr von Kulturgütern anderer Länder sind die entsprechenden Gesetze zu befolgen, das Auktionshaus informiert mündlich darüber.

Die vorstehenden Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrages. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Käufer den Sitz des Auktionshauses **Luzern-Stadt**.







1.

**DOMENICO BRANDI** zugeschrieben

Neapel 1684-1736 Neapel

„Hirtenknabe mit Herde in italienischer Landschaft“

Öl a/Lwd., 39,5 x 50 cm

Provenienz: Ehemals Sammlung Kunstmaler Rudolf Koller (Besitzerangabe). Altbefitz Zürich.

**I. CHF 3'000.00 / 4'500.00**



2.

#### ITALIENISCHE SCHULE

17. Jahrhundert

„Franciscus de Paula (Charitas)“

Öl a/Kupfertafel, 11,5 x 8 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

**2. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Österreich / Italien 17. Jahrhundert.



3.

#### ITALIENISCHE SCHULE

17. Jahrhundert

„Francisco de Xavier“

Öl a/Kupfertafel, 11,5 x 8 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

**3. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Österreich / Italien 17. Jahrhundert.



4.

#### ITALIENISCHE SCHULE

17. Jahrhundert

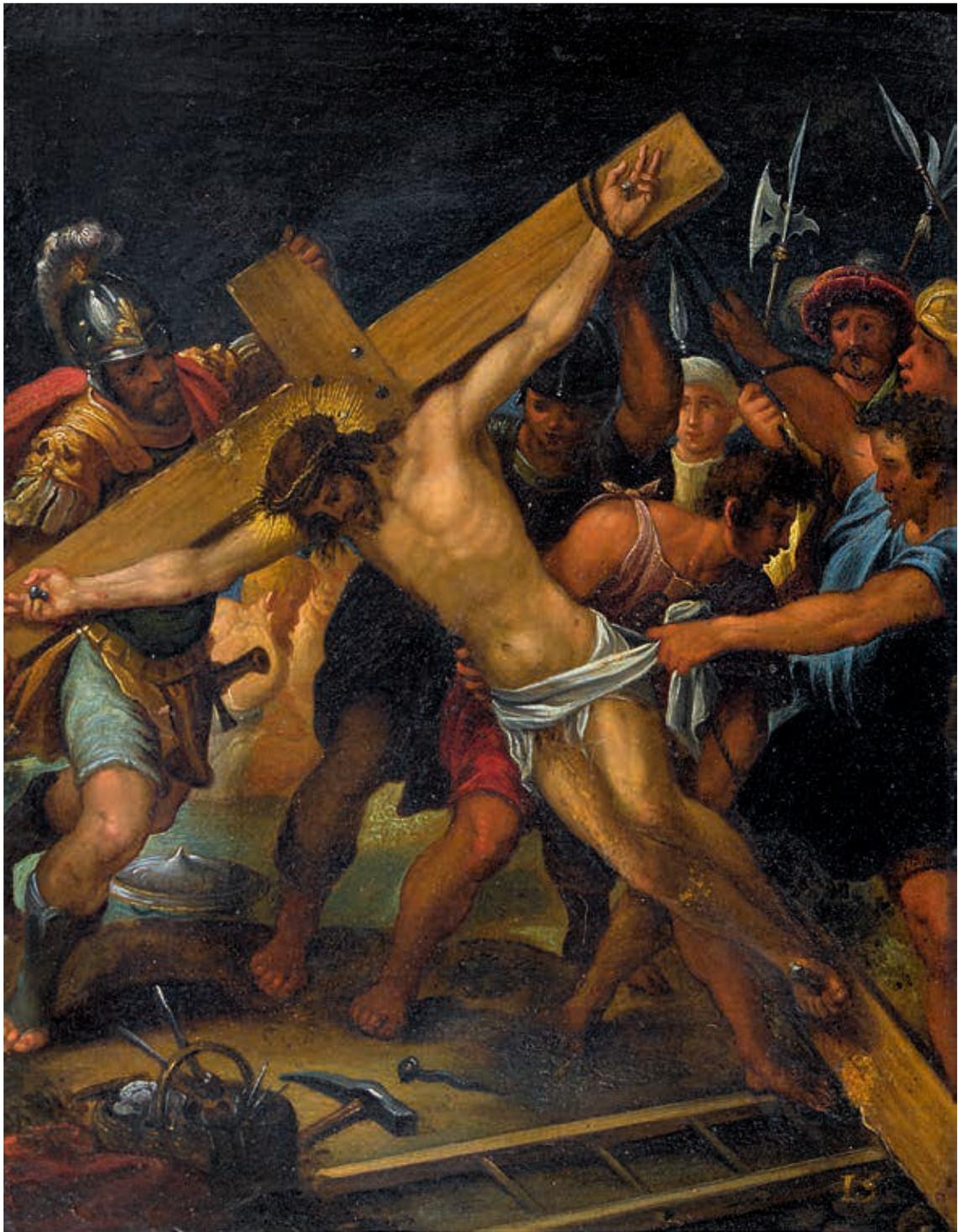
„Franciscus Assisiensis“

Öl a/Kupfertafel, 11,5 x 8 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

**4. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Qualitätsvolles Kleinformat, Francesco Tervisani (Capodistria 1656-1746 Rom) zugeschrieben.



5.

### UNBEKANNTER MEISTER

um 1600

„Kreuzaufrichtung“

Unten rechts alte Sammlungsinventarnummer 15.

Öl a/Kupfertafel, 28,5 x 22 cm

Provenienz: Kunsthändler Paul Vogel, Luzern. Altbesitz Luzern.

**5. CHF 8'000.00 / 12'000.00**

Die qualitätsvolle Darstellung zeigt die Szene aus der Passionsgeschichte, als das Kreuz mit dem daran genagelten Heiland von den Soldaten aufgerichtet wird.

Das auf eine kleine Kupfertafel gemalte Bild besticht durch eine in den Details präzise und zugleich in grosser künstlerischer Spontaneität vorgetragene Pinselführung. Man beachte etwa die souverän gesetzten Lichtreflexe auf Kopfbedeckungen, Werkzeugen und Waffen oder das im Gegenlicht scharf abgehobene Profil des Schergen rechts. Die auf heftige Diagonalen aufgebaute Komposition vermittelt eindrücklich die Dramatik des Geschehens.

Möglicherweise stammt die kleine, reich farbige Preziose von einem Künstler aus der Umgebung oder Nachfolge der einflussreichen, um 1600 in Italien tätigen deutschen Maler Adam Elsheimer und Johannes Rottenhammer.



6.

**ROSALBA CARRIERA** zugeschrieben

Venedig 1675-1757 Venedig

„Diana“

Pastellkreide a/dünnem Papier, über Lwd., 35 x 29 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

**6. CHF 2'600.00 / 2'800.00**



7.

**GIOVANNI DO** zugeschrieben  
Valencia um 1604-1656 Neapel  
„Die Vision des heiligen Hieronymus“  
Öl a/doubl. Lwd., 118 x 146 cm  
Provenienz: Altbesitz Luzern.  
**7. CHF 15'000.00 / 25'000.00**

In Neapel tätiger Maler des 17. Jahrhunderts. - Das stark von Ribera beeinflusste Gemälde zeigt Parallelen zur spanischen Malerei vom Anfang des 17. Jahrhunderts, wie sie in den Städten Valencia und Toledo gepflegt wurde. Die physiognomischen und stilistischen Entsprechungen zur „Anbetung der Hirten“ aus der Sakristei der Kirche Pietà dei Turchini, einem Werk, das sich heute im Capodimonte Museum in Neapel befindet und sowohl von der früheren wie auch von der heutigen Forschung dem Maler Giovanni Do zugeschrieben wird, unterstützen die Auffassung einer möglichen gemeinsamen Urheberschaft.



**DEUTSCHE SCHULE**

19. Jahrhundert

„Zwei Füchse“

Pendants, Öl a/Lwd., oval, je 46 x 54 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**8. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Allegorien auf Herbst und Winter: Leinwand-Stempel *T. F. Rutz in München.*



8.



9.

**KARL AUGUST LINDEMANN-FROMMEL**

Markirch 1819-1891 Rom

„Landschaft bei Sorrent mit Vesuv“ - 1901

Verso handschriftliches Etikett mit Betitelung.

Öl a/Malkarton, 33,5 x 49 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

**9. CHF 2'000.00 / 2'500.00**

Etikett verso: *Tasso's Wohnung in Sorrent/gemalt von Lindemann Frommel/M K assps/15 III 1901 Inventar 1900 Seite 200. Buch 2. Weiteres Etikett mit Besitzerangabe.*



10.

**JOSEPH SPIKES**

Europäischer Künstler 1787-1852

„Strandlandschaft mit Figuren und Segelbooten“

Unten rechts signiert und datiert *J. Spikes 183 [6]*.

Öl a/Holztafel, 21 x 30 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

**10. CHF 1'600.00 / 2'200.00**



11.



11.

### HERMANN VON KAULBACH

München 1846-1909 München

„Der fe[...] Baron“

Unten links teilw. unleserlich betitelt, Ortsbezeichnung und signiert *Bamberg Bürgerspital/H. Kaulbach*. Unten rechts Nachlassstempel im Oval *Hermann Kaulbach*, links Sammlerstempel *PS* und die handschriftliche Ziffer *13*.

Bleistift a/Papier, 31 x 23 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

**11. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Dabei: Wilhelm von Diez (Bayreuth 1839-1907 München) „Sänger“ Verso Nachlassstempel im Oval *Wilh. von Diez*, recto unten links Sammlerstempel *PS* und die handschriftliche Ziffer *2*. Bleistift a/Papier, 22,5 x 21 cm; „Dorfstrasse“ Unten rechts in Bleistift bezeichnet und datiert *K[...]Reutlingen 1905*, links Sammlerstempel *PS* und die handschriftliche Ziffer *176*. Bleistift a/Papier, 22,5 x 22 cm; „Sitzende männliche Figur mit Hut“ Unten links in Ligatur monogrammiert und datiert *AM 1919*. Bleistift a/Papier, 28,5 x 22 cm. Zusammen 4 Bl.



11.



11.



12.

**LUIGI G. BALDERO** Italienischer Künstler  
 19. Jahrhundert - 20. Jahrhundert  
 „Una Partita a Scacchi (Schachpartie)“  
 Unten rechts in schwarzem Pinsel signiert L. G. Baldero.  
 Öl a/Lwd., 73 x 60 cm  
 Provenienz: Altbesitz Basel.  
**12. CHF 2'800.00 / 3'500.00**



12.

**ANONYMER KÜNSTLER**  
 19. Jahrhundert - 20. Jahrhundert  
 „Im Gerichtssaal“  
 Öl a/Lwd., 32,5 x 40,5 cm  
 Provenienz: Privatsammlung Innenschweiz.  
**13. CHF 500.00 / 1'000.00**  
 Verso auf dem Chassis handschriftliche Notiz *Bakalowicz*  
 (Stephan Wladislawowitsch Bakalowicz, PL 1857-1947).





14.

### EUGÈNE LOUIS BOUDIN

Honfleur 1824-1898 Deauville

„Bassin au Havre“ - um 1885/90

Unten rechts signiert und Ortsbezeichnung *E. Boudin / Havre*.

Öl a/Holztafel, 24 x 36 cm

Provenienz: A. Diot, Paris. Galerie Mouradian-Vallotton, Paris. Privatsammlung Schweiz.

Ausstellungen: Basel, Kunsthalle, *Ausstellung v. Werken des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz*, Mai-Juni 1943, Kat.-Nr. 233.

Literatur: Robert Schmit, *Eugène Boudin 1824-1898*, Paris 1973, Band II, S. 272, Nr. 2019, abgebildet.

**14. CHF 38'000.00 / 55'000.00**

Der junge Eugène Boudin lebte mit seiner Familie in Le Havre, wo er mit Künstlern aus der Gegend in Kontakt kam. Ab 1851 studierte er in Paris und nahm ab ca. 1860 regelmässig an den Ausstellungen des Pariser Salons teil. Er war einer der ersten französischen Pleinairisten und für die Impressionisten wegweisender Impulsgeber. Seine Strand-, Meer- und Hafenslandschaften faszinieren durch die souveräne Lichtführung und deren zauberhafte Effekte. Claude Monet war einer seiner bekanntesten Schüler.



15.

**RAPHAEL RITZ**

Brig 1829-1894 Sitten

„Mont Collon“ - 1867

Unten rechts in Ligatur monogrammiert, Ortsbezeichnung und datiert RR / Arolla 1. Aug... [?].

Öl a/Lwd., 39 x 50,5 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

Literatur: Walter Ruppen, *Raphael Ritz (1829-1894) - Das künstlerische Werk*, Sitten 1972, S. 135, Nr. 370.

**15. CHF 4'500.00 / 6'500.00**

„Die Angabe des Entstehungsjahres ist nicht sichtbar. 1867 (30. Juli / 1. August 1867. Lose Agendablättchen) Pierre de Torrenté, Sitten. War im Besitze von Ernst Gay. Jahrhundertfeier; Nr. 64.“ (Zitiert aus oben genannter Publikation von Walter Ruppen, Hinweis S. 135, Nr. 370).



16.

**GUSTAVE EUGÈNE CASTAN**

Genève 1823-1892 Crozant

„Pêcheur dans une rivière boisée“

Unten rechts signiert G. CASTAN.

Öl a/Malkarton, über Hartfasertafel, 22,5 x 29 cm

Provenienz: Privatbesitz Schweiz.

**16. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



**ALEXANDRE CALAME**

Vevey 1810-1864 Menton

„Paysage de montagne“

Öl a/Papier, über Lwd., 19 x 34 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

**17. CHF 2'000.00 / 2'500.00**

17.



**ALEXANDRE CALAME**

Vevey 1810-1864 Menton

„Paysage au bord d'un lac“

Verso auf der Holztafel roter Siegellackstempel im Oval *Vente Calame*.

Öl a/Holztafel, 26,5 x 35,5 cm

Provenienz: Auktion Galerie Fischer Luzern, Juni 1977. Altbesitz Luzern.

Literatur: Catalogue de la Vente Calame, Hôtel Drouot, Paris, 1865.

Valentina Anker; *Alexandre Calame, Vie et oeuvre, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint*, Fribourg 1987, S. 432, Nr. 641, abgebildet.

Gutachten: Das vorliegende Gemälde ist im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, unter der Nummer 16'852 als eigenhändige Arbeit von Alexandre Calame inventarisiert.

**18. CHF 12'000.00 / 15'000.00**

18.



**JOST MUHEIM**

Altdorf 1837-1919 Luzern

„Engelberg: Hahnen und Spannörter; Blick ins Horbistal“

Beide unten links, bzw. rechts signiert *J. Muheim*.

Pendants, Öl a/Lwd., 36 x 48 / 36 x 51 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**19. CHF 3'800.00 / 4'500.00**

19.



20.

**JOST MUHEIM**

Altdorf 1837-1919 Luzern

„Paar Landschaften: Geissenstein; Seeufer“

Verso auf der Leinwand in Feder signiert *J. Muheim jeune* (Seeufer).

Pendants, Öl a/Lwd., je 32,5 x 45,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**20. CHF 1'200.00 / 1'800.00**

„Geissenstein“ verso auf dem Chassis angebrachtes handschriftliches Etikett mit Titel. Die „Seeuferlandschaft“ zeigt möglicherweise den Blick von der St. Petersinsel auf den Bielersee.



21.

**JOST SCHIFFMANN**

Luzern 1822-1883 München

„Am Urnersee“ - 1856

Unten rechts signiert und datiert *J. Schiffmann 1856*.

Öl a/Lwd., 11,5 x 25,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

**21. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



22.

**JAKOB JOSEPH ZELGER**

Stans 1812-1885 Luzern

„Breithorn (Zermatt)“

Unten rechts signiert *J. Zelger*.

Öl a/Lwd., 63 x 45 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

**22. CHF 2'000.00 / 2'500.00**



23.

**JAKOB JOSEPH ZELGER**

Stans 1812-1885 Luzern

„Landschaft am Vierwaldstättersee mit Blick auf den Schnitzturm bei Stansstad“

Unten links signiert *J. Zelger*.

Öl a/Lwd., 77 x 109 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

**23. CHF 3'500.00 / 5'000.00**

Die Uferlandschaft bei aufziehendem Gewitter mit zwei Graureihern im Vordergrund.



24.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Skizzenbuch mit 62 doppelseitig bezeichneten Blättern“ 1892-1904  
Bleistift a/Papier, 10 x 15 cm (geschlossen)

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Literatur: Luzern, Kunstmuseum, *Robert Zünd in seiner Zeit*,  
1. Juli bis 10. September 1978, Katalog S. 37 (Franz  
Zelger: „Eine Malerfreundschaft in Briefen“).

**24. CHF 3'600.00 / 3'800.00**

Das Skizzenbuch enthält vorwiegend Landschaftsstudien sowie diverse Notizen. An einer Stelle notierte Zünd Beobachtungen, die er am 4. Oktober 1900 im Eichwald gemacht hatte: „Bei gewöhnlicher Belichtung (Sonne von vorn) sind die fernen Stämme sehr dunkel das Laub gold in der Sonne im Schatten warm durchleuchtet, dagegen ist das Laub der vorderen Stämme im Anriss kälter aber nicht unter dem Lokaltön. Der Boden im Wald drin warm, das Grün ganz vorne dagegen kalt (Lokaltön).“ (Zitiert nach oben genanntem Text von Franz Zelger).



25.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Eiche“ - 1865

Unten rechts in Bleistift datiert 5. Augt. 65.

Bleistift a /Papier, 36 x 23 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**25. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Wasserflecken.



26.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Baumstudie“ - 1868

Unten links in Feder datiert und signiert 26. April 68. / R. Zünd.

Federzeichnung a/bläulichem Papier, 35 x 22,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

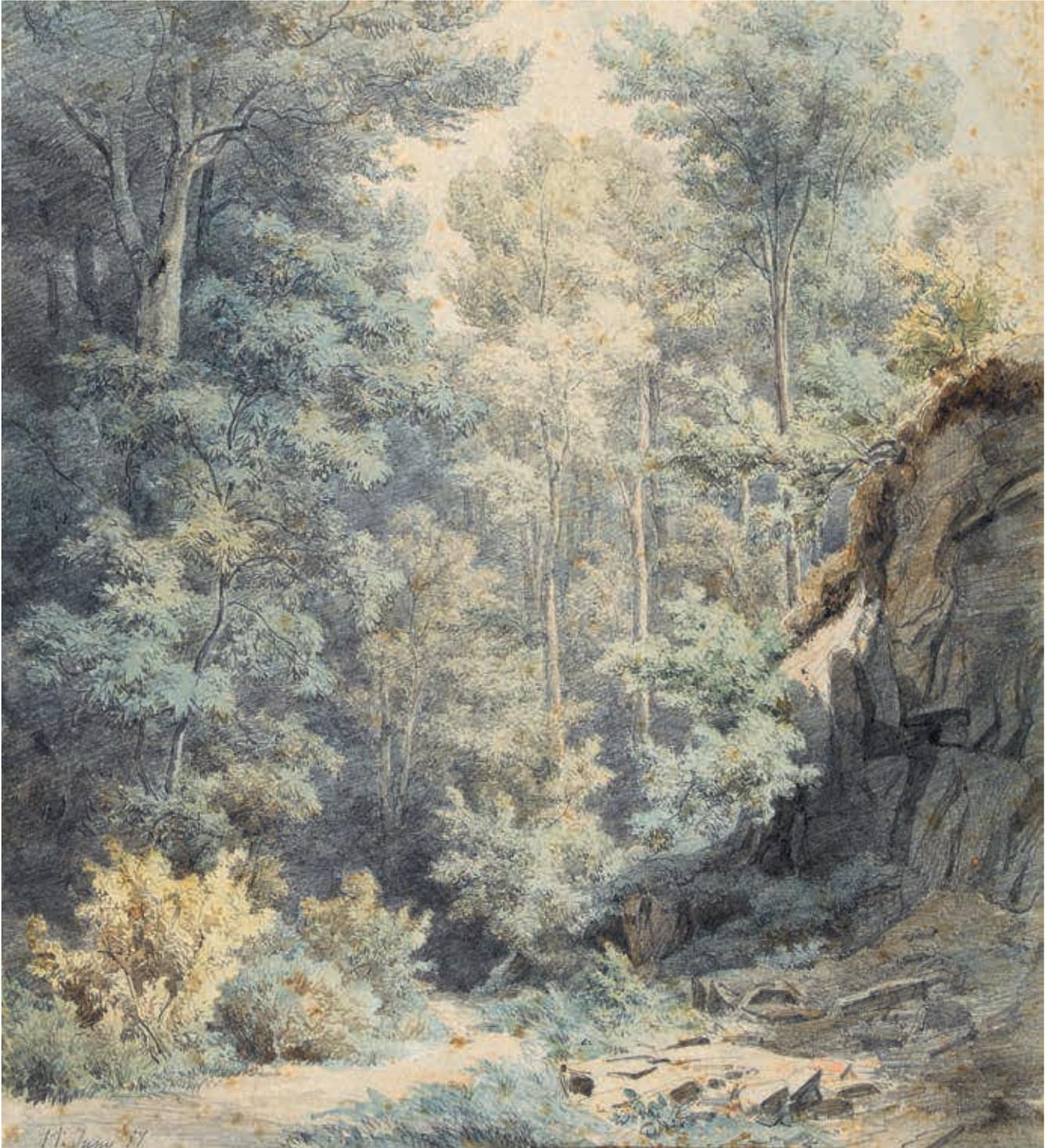
**26. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Dabei: GIUSEPPE ALESSANDRIA (Italien 19. Jh.) „Bildnis Theresia Zünd, Gattin des Künstlers“ - 1857 Oben rechts signiert und datiert *Jos. Alessandria fec. 1857*.  
Pastellkreide, 31 x 23 cm

Literatur: Luzern, Kunstmuseum, *Robert Zünd in seiner Zeit*, 1. Juli bis 10. September 1978, Katalog S. 18, Abbildung. Zusammen zwei Arbeiten.



26.



27.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Waldlichtung“ - 1851

Unten links datiert 11. Juni 51.

Aquarell über Bleistift a/Papier, 6 x 23 cm

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Robert Zünd in seiner Zeit*, 1. Juli bis 10. September 1978, Nr. Z 9.

Literatur: Luzern, Kunstmuseum, *Robert Zünd in seiner Zeit*, 1. Juli bis 10. September 1978, Katalog S. 164, Nr. Z 9, abgebildet, ganzseitig.

**27. CHF 5'500.00 / 6'500.00**



28.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Bachlandschaft“

Öl a/Glas (Hinterglasmalerei), 9 x 11,5 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Robert Zünd in seiner Zeit*, 1. Juli bis 10. September 1978, Nr. 63.

Literatur: Luzern, Kunstmuseum, *Robert Zünd in seiner Zeit*, 1. Juli bis 10. September 1978, Katalog S. 116, Abbildung 63.

**28. CHF 3'000.00 / 4'800.00**

Verso auf dem Rahmen Etikett mit Titel: *Quelle im Wald*.



29.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Baumlandschaft“

Öl a/Glas (Hinterglasmalerei), 11,5 x 14 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Robert Zünd in seiner Zeit*, 1. Juli bis 10. September 1978, Nr. 18.

Literatur: Luzern, Kunstmuseum, *Robert Zünd in seiner Zeit*, 1. Juli bis 10. September 1978, Katalog S. 86, Abbildung 18.

**29. CHF 3'000.00 / 4'800.00**

Verso auf dem Rahmen Etikett mit Titel: *Waldbach*.



30.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Windwurf“ - 1860

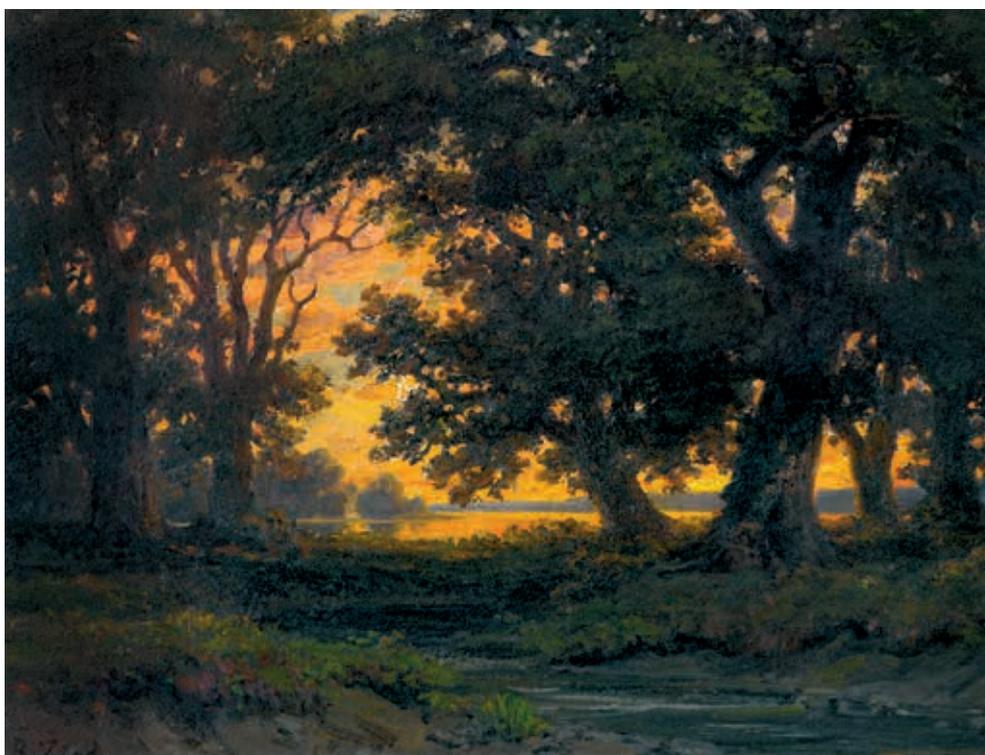
Unten rechts in roter Ölfarbe datiert 16. Oct. 60.

Öl a/Lwd., 29 x 44 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**30. CHF 3'800.00 / 4'500.00**

Entwurzelte Eiche in Waldlichtung; Studie auf loser Leinwand.



31.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Abendliche Uferlandschaft“ Unten links signiert R. Zünd.

Öl a/Holztafel, 14,5 x 19,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**31. CHF 4'000.00 / 6'000.00**



32.

**LOUIS HENRI DE MEURON**

La Sagne 1868-1949 Marin

„Nature morte aux Fleurs“ - 1917

Unten links monogrammiert und datiert *L'M 1917*.

Öl a/Lwd., 46 x 38 cm

Provenienz: Galerie Moos, Genève, Nr. 3871 (Etikett verso auf dem Chassis). Ehemals Sammlung Willy Russ-Young, Serrières/NE, durch Erbschaft an die Familie des jetzigen Besitzers.

**32. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



33.

**LOUIS HENRI DE MEURON**

La Sagne 1868-1949 Marin

„Nature morte aux Poires“

Unten rechts monogrammiert *L'M*. Verso auf dem Malkarton Stempel No. 119.

Öl a/Malkarton, 32 x 40 cm

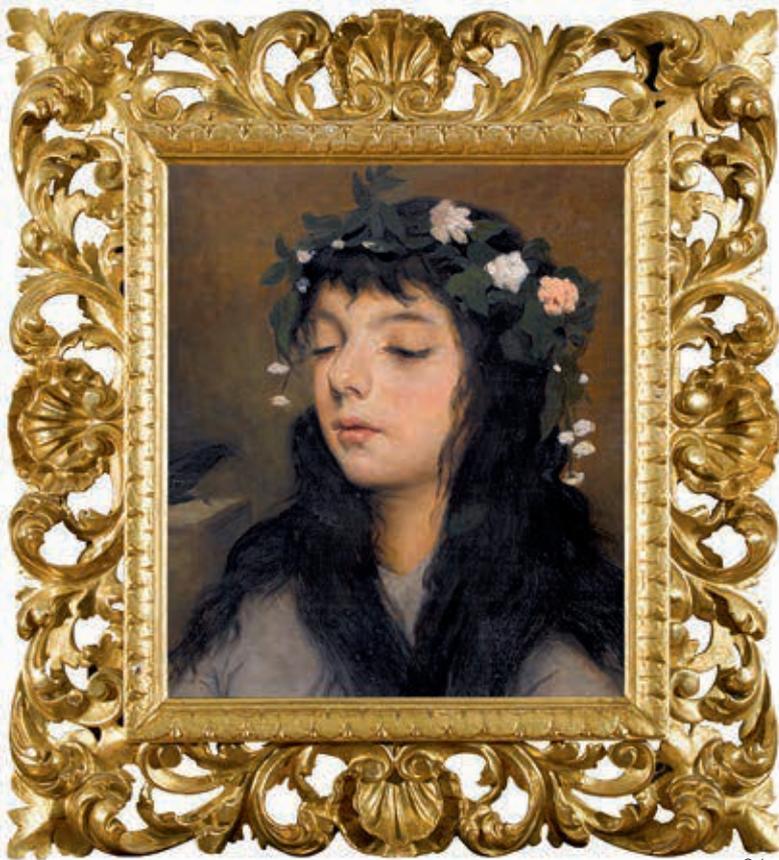
Provenienz: Ehemals Sammlung Willy Russ-Young, Serrières/NE, durch Erbschaft an die Familie des jetzigen Besitzers.

**33. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Dabei: „Roses“ Unten links monogrammiert *L'M*. Öl a/Lwd., 46 x 37,5 cm; zusammen zwei Ölbilder:



33.



34.

**ANONYMER KÜNSTLER**

19. Jahrhundert - 20. Jahrhundert

„Blumenmädchen (Flora)“

Öl a/Lwd., über Malkarton, 41,5 x 35 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

**34. CHF 3'000.00 / 3'500.00**



35.

**LOUIS-ÉMILE ADAN**

Paris 1839-1937 Paris

„A son Honneur (In his Honor)“

Unten rechts signiert *L. Emile Adan.*

Öl a/Lwd., 81 x 60 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

**35. CHF 3'000.00 / 3'500.00**



36.  
**CARLO BÖCKLIN**  
 Basel 1870-1934 Basel  
 „Bei Vitznau (Vierwaldstättersee)“ - 1917  
 Unten rechts signiert und datiert *C. Böcklin 17*. Verso in Bleistift betitelt.  
 Öl a/Malkarton, 18,5 x 23,5 cm  
 Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.  
**36. CHF 900.00 / 1'200.00**  
 Sohn von Arnold Böcklin.



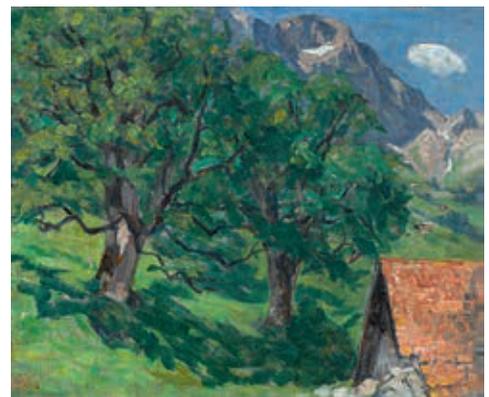
37.  
**WERNER HARTMANN**  
 Emmen 1903-1981 Barmelweid  
 „Frau von Savièse“  
 Unten rechts in feinem Pinsel signiert  
*Werner Hartmann*.  
 Öl a/Lwd., 33 x 24 cm  
 Provenienz: Altbesitz Luzern.  
**37. CHF 1'000.00 / 1'200.00**  
 Verso auf der Leinwand wiederholt signiert *Werner Hartmann*, auf dem Chassis Titel in blauem Stift.



38.

**EMIL SCHILL**  
 Basel 1870-1958 Kerns  
 „Kücheninterieur“  
 Unten links bezeichnet *E. Schill*.  
 Öl a/Lwd., über Malkarton, 33 x 24,5 cm  
 Provenienz: Privatbesitz Zürich.  
 Literatur: Markus Britschgi, Doris Fässler, *Emil Schill 1870-1958*,  
 Luzern 1994, vgl. Abb. S. 63.

**38. CHF 1'200.00 / 1'500.00**  
 Dabei: „Landschaft im Melchtal“ Unten links in roter Farbe das Monogramm *ES*.  
 Öl a/Lwd., 38 x 46 cm; zusammen zwei Ölbilder.



38.



39.

### WILHELM AMRHEIN

Engelberg 1873-1926 Engelberg

„Gemsgruppe im Gebiet Ebnet, im Hintergrund Titlis-Ostwand“ - 1922

Unten rechts in blauer Ölfarbe signiert und datiert *W. Amrhein 1922*.

Öl a/Lwd., 120 x 90 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

Literatur: Das vorliegende Bild wird von Beat Christen in das *Werkverzeichnis Wilhelm Amrhein* aufgenommen.

**39. CHF 4'000.00 / 5'500.00**



40.

**PAUL THÉOPHILE ROBERT**

Le Ried-sur-Bienne 1879-1954 Neuchâtel

„A la Fontaine“

Unten rechts signiert *t. Robert.*

Öl a/Lwd., 97,5 x 48 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

**40. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

(Bienne, Galerie Daniel Cartier, *Théophile Robert 1879-1954*, 1981).

**JEAN BAPTISTE ARTHUR CALAME**

Genève 1843-1919 Genève

„Vue de Venise - Santa Maria della Salute“

Unten links signiert *Arthur Calame.*

Öl a/Lwd., über Malkarton, 15,5 x 30 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

**41. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



41.



42.

**JACQUES ELIE ABRAHAM HERMANJAT**

Genève 1862-1932 Aubonne

„Nature morte aux Pêches“ - 1916

Unten links signiert und datiert A. Hermanjat / 16.

Öl a/Lwd., 28 x 36 cm

Provenienz: Ehemals Sammlung Willy Russ-Young, Serrières/NE, durch Erbschaft an die Familie des jetzigen Besitzers.

42. CHF 1'600.00 / 2'500.00



43.

**HEINRICH DANIOTH**

Altdorf 1896-1953 Flüelen

„Frauenkopf“ - um 1935

Öl a/Lwd., 60 x 39 cm

Provenienz: Privatbesitz Schweiz.

**43. CHF 6'000.00 / 8'000.00**

Verso auf der Leinwand in schwarzem Stift Bestätigung: *Aus dem Nachlass Heinrich Danioth Madeleine Danioth + Cilli Danioth.*



44.

**HEINRICH DANIOTH**

Altdorf 1896-1953 Flüelen

„Nächtliche Zusammenkunft auf dem Rütli“ - 1941

Oben links in Feder signiert und datiert *Danioth 41.*

Aquarell und Deckweiss über Kohle, 20 x 18 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

Literatur: Karl Iten u. a. Autoren, *Heinrich Danioth - Eine Monografie in drei Bänden, Band III, Werkverzeichnis - Tausend ausgewählte Werke in chronologischer Reihenfolge*, Zürich 1973, vgl. Abbildungen 41.21 und 41.23.

**44. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



45.

**HEINRICH DANIOTH**

Altdorf 1896-1953 Flüelen

„Portrait-Studie (Frau Baumann)“ - 1934

Auf der Kartonunterlage unten in Bleistift bezeichnet, signiert und datiert *Portrait-Studie (Aquarell) für Herrn Dr. Flüeler, Danioth 34.*

Aquarell über Bleistift a/Papier 60 x 36 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Literatur: Karl Iten u. a. Autoren, *Heinrich Danioth - Eine Monografie in drei Bänden, Band III, Werkverzeichnis - Tausend ausgewählte Werke in chronologischer Reihenfolge*, Zürich 1973, vgl. Abb. 34.8.

**45. CHF 3'000.00 / 3'500.00**



46.

## HANS EMMENEGER

Küssnacht 1866-1940 Emmen

„Heimkehr vom Zauberschloss“ - 1895

Unten links monogrammiert und datiert H. E. 1895.

Öl a/Lwd., 45 x 60 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

Literatur: Paul C. Gloggnier nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.

### 46. CHF 3'000.00 / 4'500.00

Das Bild stammt aus Emmeneggers früher Schaffenszeit, als er eine kleine Gruppe von Darstellungen aus der Ur- und Frühgeschichte malte. Dazu gehören die „Elchjäger“ (siehe unsere Auktion vom 22.09.2012, Kat.-Nr. 83, jetzt Kunstmuseum Luzern), die an ähnliche Historienbilder der Epoche, etwa Albert Ankers „Pfahlbauer“, erinnern.

Das vorliegende Gemälde hingegen steht der ebenfalls 1895 entstandenen „Jurazeit“ (Kunstmuseum Luzern; siehe Katalog „Emmenegger“, Kunstmuseum Luzern, 2014, S. 235, Nr. 145) nahe. Während Emmenegger dort gewissermassen eine wissenschaftliche Rekonstruktion einer „Saurier-Dämmerung“ anstrebt, tritt hier das phantastische Element der Sagen, Mythen und Märchen hinzu. Damit bewegt er sich wie sein Zeitgenosse Albert Welti auf den Spuren von Arnold Böcklin, seinem erklärten frühen Vorbild. In einer baumlosen Hochgebirgslandschaft fliegen feuerspeiende Vogeldrachen, die am Zügel von nackten Frauen mit wehendem Haar durch die nebligen Lüfte geritten werden. Im Hintergrund auf einer Felsnadel thront mit erleuchteten Fenstern das „Zauberschloss“. Die derzeit im Kunstmuseum Luzern laufende Emmenegger-Retrospektive bringt es mit einem Zitat des Künstlers im Untertitel auf

den Punkt: „Jetzt will ich einmal schroff meinen Weg gehen“. Angesichts der Konsequenz seiner künstlerischen Recherchen fragt man sich, inwiefern schon in diesem Frühwerk typisch Emmeneggersche „Forschungsthemen“ aufscheinen könnten: die Bewegung im Drachenflug und den Nebelschwaden, die künstliche Lichtquelle in Fenstern und (bewegtem) Feuerstrahl... (Evtl. identisch mit Emmeneggers Wvz. 122 E Heimkehr vom Zauberschloss).



47.

### GEORG EINBECK

Golluschütz 1871-1951 Luzern

„Landschaft mit Pinien (Menton)“ - 1913

Unten links signiert und datiert *Einbeck 1913*.

Gouache a/festem Papier, 48 x 32 cm

Provenienz: Nachlass Daisy Einbeck-Holle, Luzern (1893-1982). Privatsammlung Luzern.

Literatur: Bernard L. Raeber, *Georges Einbeck, Malerei Text- und Bilddokumente Werkverzeichnis, Temperabilder*, Luzern 1980, Nr. 24, abgebildet.

47. CHF 1'600.00 / 2'200.00



48.

### GEORG EINBECK

Golluschütz 1871-1951 Luzern

„A la fenêtre“ - 1931

Unten links signiert und datiert *Einbeck 31*.

Gouache a/dünnem Halbkarton, 65 x 50 cm

Provenienz: Nachlass Daisy Einbeck-Holle, Luzern (1893-1982). Privatsammlung Luzern.

Literatur: Bernard L. Raeber, *Georges Einbeck, Malerei Text- und Bilddokumente Werkverzeichnis, Temperabilder*, Luzern 1980, Nr. 273, abgebildet.

48. CHF 2'000.00 / 2'500.00



49.

**MAX GUBLER**

Zürich 1898-1973 Zürich

„Sitzende Frau in weissem Kleid“ - 1929

Oben links Dedikation, signiert und datiert *Für / F.T. und E. [C.] Gubler / von M. Gubler 1929.*

Öl a/Lwd., 110 x 80 cm

Provenienz: Auktion Galerie Kornfeld, Bern, 22. Juni 2003, Kat.-Nr. 66. Privatsammlung Zürich.

Ausstellungen: Bern, Kunstmuseum, *Max Gubler*, 31. Mai - 27. Juli 1969, Kat.-Nr. 17.

Zürich, Kunsthaus, *Max Gubler*, 15. Juni - 3. August 1975, Kat.-Nr. 27 (im Besitz von Ella Gubler-Corti).

Literatur: Rudolf Frauenfelder, Walter Hess, Karl Mannhart, *Max Gubler (1898-1973), Katalog der Gemälde*, Zürich 1997, Band I (1911-1937), S. 208, Nr. 217, abgebildet.

**49. CHF 20'000.00 / 25'000.00**

Bedeutendes Werk aus einer Folge von sieben Ölbildern, die im Sommer 1929 entstanden sind (vgl. Wvz.-Nrn. 215 bis 221).



50.  
**CUNO AMIET**  
 Solothurn 1868-1961 Oschwand  
 „Torero“  
 Unten rechts in Bleistift monogrammiert CA.  
 Ölfarbe über Bleistiftskizze, 19 x 13 cm  
 Provenienz: Privatschatz Zürich.  
**50. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



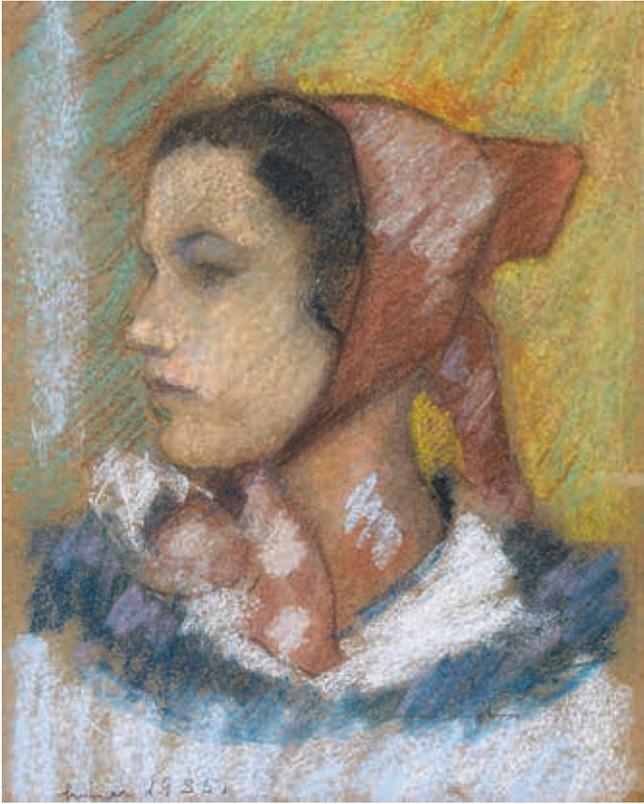
52.  
**IGNAZ EPPER**  
 St. Gallen 1892-1969 Ascona  
 „Sitzende“  
 Unten rechts signiert I Epper.  
 Kohle a/Papier, 38 x 29 cm  
 Provenienz: Privatbesitz Zürich.  
**52. CHF 2'000.00 / 2'500.00**



51.  
**CUNO AMIET**  
 Solothurn 1868-1961 Oschwand  
 „Landschaft“ - um 1910  
 Unten rechts monogrammiert und datiert CA (verwischt).  
 Pastellkreide a/Malkarton, 25,5 x 30,5 cm  
 Provenienz: Privatschatz Zürich.  
**51. CHF 1'800.00 / 2'500.00**  
 Dem Werk liegt eine Kopie der Bestätigung von Peter Thalmann bei.



53.  
**ANDRÉ DERAÏN**  
 Chatou 1880-1954 Garches  
 „Couple au Bord du Torrent“ - um 1914  
 Unten rechts in Bleistift signiert A Derain, links nummeriert 6.  
 Kaltnadel a/Velin, 11,6 x 10,9 cm  
 Provenienz: William Weston Gallery, London. Privatbesitz Zürich.  
 Literatur: Adhémar 1955, Nr. 41; Jane Lee, 'The Prints of André Derain', in: *The Print Quarterly*, VII, 1990, S. 44-45.  
**53. CHF 1'200.00 / 1'500.00**  
 Ein etwas gebräuntes Exemplar mit leichtem Plattenton der auf 50 Exemplare geschätzten Auflage. Laut Adhémar wurde sie von der Pariser Galerie Simon 1920 herausgegeben.



54.

### CARL LINER

St. Gallen 1914-1997 Appenzell

„Junge Appenzellerin mit Stoffelkäppi“ - 1935

Unten links in Bleistift signiert und datiert C. Liner 1935.

Pastellkreide, 40 x 31,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**54. CHF 1'600.00 / 2'200.00**

Wohl vom Künstler später überarbeitet sowie nachträglich signiert und datiert.

### JOHANNES LANGENEGGER

Gais 1871-1951 Gais

„Liegenschaft mit Kühen und Geissen“ - um 1940

Ölfarbe a/festem Papier, über Malkarton, 44 x 58 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

**55. CHF 10'000.00 / 12'000.00**

Langenegger gehört zur 3. Generation der Appenzeller Senntummler (die noch im 19. Jahrhundert geboren wurden). Er war Bäcker und Weber und malte Szenen aus dem Sennenleben und Porträts von Bauern und Berühmtheiten aus illustrierten Zeitschriften.



55.



56.

**ANTOINE BLANCHARD (MARCEL MASSON)**

Paris 1910-1988 Paris

„Notre Dame et les Bouquinistes sous la Neige à Paris en 1900“

Unten rechts signiert *Antoine Blanchard*.

Öl a/Lwd., 50 x 61 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Gutachten: Paulette Larde, Paris 1985  
(Fotogutachten).

**56. CHF 3'500.00 / 4'500.00**

Verso auf der Leinwand handschriftlich betitelt, Künstlerstempel,  
Inventar-Nr. 44.



57.

**ANTOINE BLANCHARD (MARCEL MASSON)**

Paris 1910-1988 Paris

„Les Champs-Élysées à Paris en 1900“

Unten rechts signiert *Antoine Blanchard*.

Öl a/Lwd., 61 x 50 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Gutachten: Paulette Larde, Paris 1985  
(Fotogutachten).

**57. CHF 2'800.00 / 3'500.00**

Verso auf der Leinwand handschriftlich betitelt, Künstlerstempel,  
Inventar-Nr. 67.



58.

**ANTOINE BLANCHARD (MARCEL MASSON)**

Paris 1910-1988 Paris

„Le Panthéon à Paris en 1900“

Unten rechts signiert *Antoine Blanchard*.

Öl a/Lwd., 50 x 61 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Gutachten: Paulette Larde, Paris 1985  
(Fotogutachten).

**58. CHF 2'800.00 / 3'500.00**

Verso auf der Leinwand handschriftlich betitelt, Künstlerstempel,  
Inventar-Nr. 45.



59.

**CHARLES HENRY TENRÉ**

Paris 1864-1926 Paris

„Un Après-Midi (Intérieur)“

Unten links signiert *HENRY TENRÉ*.

Öl a/Holztafel, 25,5 x 34 cm

Provenienz: Galerie Georges Petit, 8, rue de Sèze, Paris (Etikett verso). Privatbesitz Luzern.

**59. CHF 1'600.00 / 2'200.00**

Georges Petit (1856-1920) war einer der bedeutenden Pariser Kunsthändler und Galerist der Exponenten des französischen Impressionismus.

Etikett: *Galerie Georges Petit/Exposition/Henry Tenré/17 - 31 Mars 1924/Monsieur Schulz/6, rue de Berri.*



### FRANZ ELMIGER

Ermensee 1882-1934 Luzern

„12 diverse Landschaftsstudien“

Eine signiert *F. Elmiger*, teilweise mit Nachlassstempel oder handschriftlichen Nummern a/kleinen Etiketts.

Ölstudien, meist a/losen Leinwandteilen, div. Kleinformate

Provenienz: Privatsammlung  
Innerschweiz.

**60. CHF 1'300.00 / 1'500.00**

Die bemerkenswerte malerische Qualität der vorliegenden Ölskizzen zeigt Franz Elmiger als einen der interessanteren Innerschweizer Künstler seiner Generation.



61.

**FRANZ ELMIGER**

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Am Lago Maggiore“

Unten links signiert *F. Elmiger*. Verso Nachlassstempel.

Öl a/Holztafel, 46 x 62 cm

**61. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



62.

**FRANZ ELMIGER**

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Sommer am Hallwilersee“

Unten rechts signiert *F. Elmiger*.

Öl a/Holztafel, 46 x 63 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**62. CHF 1'800.00 / 2'800.00**



63.



63.



63.

### KARL FRIEDRICH SCHOBINGER

Luzern 1879-1951 Luzern

„Visionen“

Meist monogrammiert *K. F. Sch.*

Federzeichnungen, weiss gehöht, a/Papier, Kleinformat

Provenienz: Altbesitz Luzern.

**63. CHF 1'600.00 / 2'500.00**

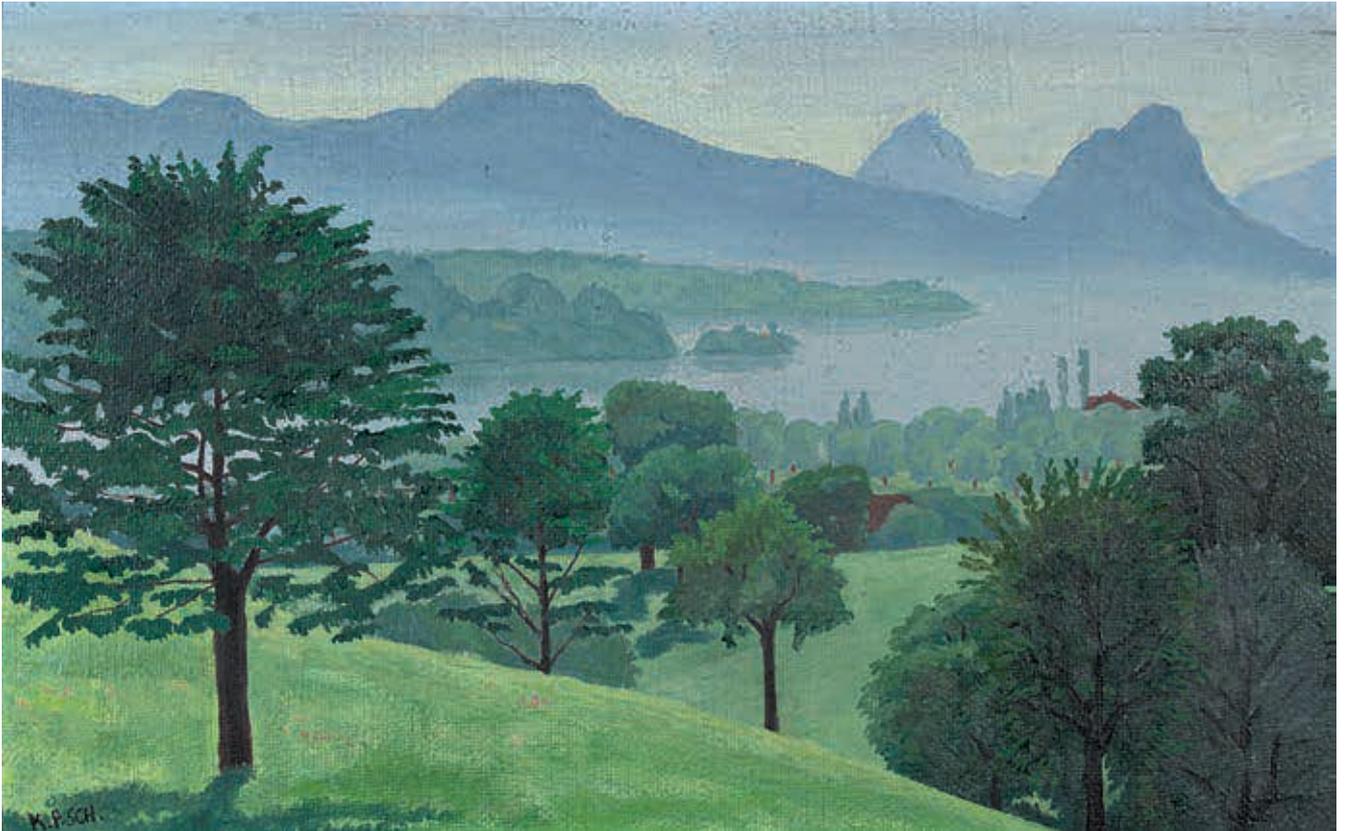
„Die 12 Apostel[]“, „Männer mit langen Bärten (133)“; „Die heilige Familie auf Wanderschaft im Winter begleitet von verschiedenen Tieren (337)“; „Der Kleine wird bewacht wie ein Kleinod. Der letzte Nachkomme“; „Bildnis eines jungen Mannes“; „Schlacht - Skizze“. Zusammen fünf diverse Arbeiten.



63.



63.



64.

**KARL FRIEDRICH SCHOBINGER**

Luzern 1879-1951 Luzern

„Blick auf den Kreuztrichter des Vierwaldstättersees“

Unten links monogrammiert K.F.Sch.

Öl a/Lwd., 42 x 66 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**64. CHF 2'800.00 / 3'500.00**

Blickpunkt von Oberrüti (Horw).



65.

**KARL FRIEDRICH SCHOBINGER**

Luzern 1879-1951 | Luzern

„Buochserhorn - (Ausblick von der ‚Villa Beata‘ auf Bürgenstock und Unterwaldner Alpen)“

Unten rechts in Bleistift signiert K. F. Schobinger.

Aquarell, 26,5 x 36,5 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

Literatur: Dr. Peter Halter, *K. F. Schobinger*, Luzern 1976, S. 81, abgebildet, ganzseitig in Farbe.

**65. CHF 1'600.00 / 3'000.00**

Dabei: „Zwei Innerschweizer Krieger“ Beide unten rechts in Bleistift signiert K. F. Schobinger. Pendants, Gouachen, je 45,5 x 21 cm

Literatur: Dr. Peter Halter, *K. F. Schobinger*, Luzern 1976, S. 58/59, beide abgebildet, je ganzseitig und in Farbe. Zusammen drei Arbeiten.



65.



65.



66.

**ERNST MAASS**

Berlin 1904-1971 Luzern

„Melezza e Golino (Tessin)“

Unten links in roter Ölfarbe signiert *maass*. Verso auf der Leinwand in Pinsel betitelt und wiederholt signiert *Emaass*.

Öl a/Lwd., 45 x 80 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

**66. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



67.

Die folgenden Werke von **HANS ERNI**, (Kat.-Nrn. 67. - 74. und 76.) werden zu Gunsten einer gemeinnützigen Stiftung zur Unterstützung des kulturellen Lebens in Luzern verkauft.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909  
 „Stillleben mit Mandoline“ - 1932  
 Öl a/Lwd., 80,5 x 99,5 cm  
 Provenienz: Privatsammlung  
 Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Hans Erni  
 Museum, *François Grèques* 1930-  
 33, November 1981.

**67. CHF 15'000.00 / 25'000.00**



68.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909  
 „Drei Badende“ - 1932  
 Öl a/Lwd., 100 x 81 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.  
 Ausstellungen: Luzern, Hans Erni Museum,  
*François Grèques* 1930-33,  
 November 1981.

**68. CHF 8'000.00 / 16'000.00**

„Drei Frauen am Strand“ (Titelvariante).



69.

## HANS ERNI

geboren in Luzern 1909

„Stillleben mit Krug und Zitronen“ - 1933

Öl a/Lwd., 55 x 80 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Hans Erni Museum, *François Grèques 1930-33*, November 1981.

Himeji, City Museum of Art, *Hans Erni*, 2. September bis 1. Oktober 1989 (Itami, City Museum of Art, 1989; Funabashi, The Seibu Museum of Art, 1990).

Martigny, Fondation Pierre Gianadda, *Hans Erni*, 28. November 1998 bis 28. Februar 1999, Kat.-Nr. 7.

Luzern, Kunstmuseum, *Hans Erni - Retrospektive zum 100. Geburtstag*, 24. Mai bis 4. Oktober 2009, Kat.-Nr. 3.

Literatur: Martigny, Fondation Pierre Gianadda, *Hans Erni*, 28. November 1998 bis 28. Februar 1999, Katalog S. 105, Nr. 7, abgebildet, ganzseitig in Farbe.

Himeji City Museum of Art, *Hans Erni*, 2. September bis 1. Oktober 1989, (Itami 1989; Funabashi 1990), Katalog S. 28, Farbabbildung.

Luzern, Kunstmuseum, *Hans Erni - Retrospektive zum 100. Geburtstag*, 24. Mai bis 4. Oktober 2009, Katalog S. 14, Nr. 3, abgebildet, ganzseitig in Farbe.

**69. CHF 15'000.00 / 25'000.00**

„Krug, Zitronen mit grünen Blättern“ (Titelvariante).



70.

Auf dem Weg zur persönlichen Formsprache arbeitet sich Hans Erni anfangs der Dreissigerjahre in Paris unter dem Pseudonym „François Grèques“ am Vokabular der Moderne und Vorbilder ab: Die „Drei Badenden“ und der „Harlekin“ weisen auf Pablo Picasso hin, die Stillleben auf Georges Braque. Erni verleugnet die Lehrmeister keineswegs, bringt jedoch eine eigene spielerische Note und freie Farbgebung ins Spiel. K.B.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909

„Gitarre spielender Harlekin“ - 1933

Unten rechts signiert *fr grèques*.

Tempera a/Papier, 31 x 23 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Hans Erni Museum, *François Grèques 1930-33*, November 1981.

**70. CHF 2'500.00 / 3'500.00**



71.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909

„Stillleben - Zitronen und Messer“ - 1932

Öl a/Holztafel, 28 x 50,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Hans Erni Museum, *François Grèques 1930-33*, November 1981.

**71. CHF 3'000.00 / 4'500.00**

Verso auf der Sperrholztafel farbiger Entwurf „Drei Orangen“.



72.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909

„Stillleben mit Flasche, Glas und Spielkarten“ - 1932

Öl a/Lwd., 37 x 45 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Hans Erni Museum, *François Grèques* 1930-33, November 1981.

**72. CHF 3'800.00 / 5'000.00**

Wohl mit dem Stillleben „Flasche, Glas und Spielkarten“ bei oben genannter Ausstellung identisch (nicht korrekte Massangaben).



73.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909

„Mein Segel“ - 1963

Unten rechts in schwarzer Tusche signiert *erni*.

Aquarell, Tuschpinsel und weisse Feder a/Papier, 34 x 137 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**73. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Mit lyrischem Text in schwarzer Feder. Links persönliche Widmung zu *Weihnacht 1963*.



74.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909

„Wüstenlandschaft mit Fussabdrücken“

- 1941

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert *erni 41.*

Gouache, weiss gehöht, a/Papier,

25 x 41,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**74. CHF 3'000.00 / 4'500.00**



75.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909

„Chirurgie“ - 1976

Oben links in weisser Feder bezeichnet, datiert und signiert *Vormittag 12.7.76/ Chir. Kantonsspital Luz./Erni.*

Weisse Feder a/rötlichem Papier,

48 x 73 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**75. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Wenige Wasserflecken.



76.

**HANS ERNI**

geboren in Luzern 1909

„Knabe mit Papierdrachen (Garçon au cerf-volant)“ - 1942

Unten rechts datiert und signiert 5.3.42 / erni.

Tempera a/Malkarton, 26 x 50 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Carl J. Burckhardt, *Hans Erni*, Verlag Ernst Scheidegger, Zürich, 1964, S. 87, abgebildet, ganzseitig in Farbe.

**76. CHF 7'000.00 / 12'000.00**

Verso auf dem Karton wiederholt signiert, datiert und betitelt sowie handschriftliche Technik- und Massangaben *Tempera 50/26 cm*; Etikett mit französischem Titel und der Nr. 8 [einer Ausstellung].



77.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Affaire d'Honneur“ - 1932

Unten in der Mitte in Bleistift betitelt, links signiert *Lill Tschudi*, oben links nummeriert 38/50.

Farblinolschnitt von 3 Platten a/Japan, 40 x 30,5 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 134, Nr. LT25, abgebildet.

**77. CHF 5'000.00 / 8'000.00**

Lill Tschudi wurde 1929/30 an der Grosvenor School of Art in London bei Claude Flight und Edith Lawrence in der Linolschnitt- Kunst geschult. Weiter besuchte sie Kurse bei André Lhote, Gino Severini und Fernand Léger. Im englischsprachigen Raum (Grossbritannien, USA und Australien) war die Glarner Künstlerin schon in den 1930er-Jahren eine beachtete und in den Museen vertretene Künstlerin. In späten Jahren erst kam sie auch in ihrem Heimatland zu Ehren.

Insgesamt hat Tschudi über 355 Linolschnitte geschaffen, welche alle von Hand gedruckt wurden.



78.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Spahis“ - 1930

Unten in Bleistift betitelt, signiert und nummeriert *Lill Tschudi 5/50*.

Farblinolschnitt von 3 Platten a/Japan, 28 x 20 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 128, Nr. LT3, abgebildet.

**78. CHF 5'000.00 / 8'000.00**



79.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„The Skier“ - 1933

Unten in der Mitte in Bleistift betitelt und datiert *Der Skifahrer 1933*, links unten im Druck mit Bleistift signiert und nummeriert *Lill Tschudi 12/50*.

Farblinolschnitt von 3 Platten a/Japan, 36,5 x 22 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 136, Nr. LT34, S. 137 abgebildet.

**79. CHF 5'000.00 / 8'000.00**

Die Komposition entstand aus der Idee für ein Poster mit dem Titel *Winter im Glarnerland, Schweiz* (Coppel 1995, Abb. 21), welches Tschudi im Dezember 1933 schuf.



80.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Waiters“ - 1936

Unten in der Mitte in Bleistift bezeichnet *Kellner 1936 Handprint*,

unten rechts nummeriert 27/50, oben links signiert *Lill Tschudi*.

Farblinolschnitt von 4 Platten a/Japan, 33,5 x 32 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 140, Nr. LT47, abgebildet (vermerkt irrtümlich nur drei Platten).

**80. CHF 6'000.00 / 9'000.00**



81.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Concert I“ - 1938

Unten rechts in Bleistift signiert *Lill Tschudi*, links betitelt und nummeriert *18/50*. Das Blatt in der Platte monogrammiert *LT*.

Farblinolschnitt von 2 Platten a/Japan, 35 x 29 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School, Aldershot, Hants* 1995, S. 144, Nr. LT63, S. 145 abgebildet.

**81. CHF 6'000.00 / 8'500.00**

Edith Lawrence und Claude Flight schreiben in einem Brief an Lill Tschudi vom 5. Juli [1938]: „The Concert is remarkably good too, quite an unusual angle & you „say“ what you want to „say“ in it very definitely, very good simplification of the figures & perspective. Congratulations“ (Claude Flight). Eine zweite Version des Themas schnitt Tschudi im Jahr 1948 (Coppel 1995, LT80).



82.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Concert II“ - 1948

Unten auf dem Blattrand in Bleistift bezeichnet *Handprint Konzert III* (irrtümlicherweise III statt II) 1948, unten links nummeriert 18/50 sowie in der Darstellung bezeichnet *Lill Tschudi Handprint*.

Farblinolschnitt von 4 Platten a/Japan, 37 x 29,5 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 148, Nr. LT80, abgebildet.

**82. CHF 6'000.00 / 9'000.00**

Eine frühere Version dieses Themas schnitt Tschudi 1938 [LT63]. Claude Flight schreibt an Tschudi am 29. Dezember 1948: „As to the lino cuts Lill, I think they are quite up to your high standard... perhaps „Concert“ & „Village Fair“ [LT79] appeal to me most though „Morcote“ (Swiss village) [LT81] is also very good.“



83.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Fischender Knabe“ - 1950

Unten links in Bleistift signiert *Lill Tschudi* oben rechts nummeriert 1/50. Auf dem Blattrand unten betitelt, bezeichnet und datiert *Orig. Linolschnitt Handdruck 1950 (Muster)*.

Farblinolschnitt von 4 Platten a/Japan, 36 x 25,5 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Nicht in Coppel 1995.

**83. CHF 2'500.00 / 3'500.00**



84.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Boys with Skis“ - 1948

Unten rechts in Bleistift signiert *Lill Tschudi*, links bezeichnet und nummeriert *Boys with Skis (Handdruck) 38/100*. Das Blatt in der Platte unten rechts monogrammiert *LT*.

Linolschnitt a/Japan, 21,5 x 39 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 148, Nr. LT78, abgebildet.

**84. CHF 2'500.00 / 3'500.00**



85.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Klaus-Buben (Santa's Boys)“ - 1939

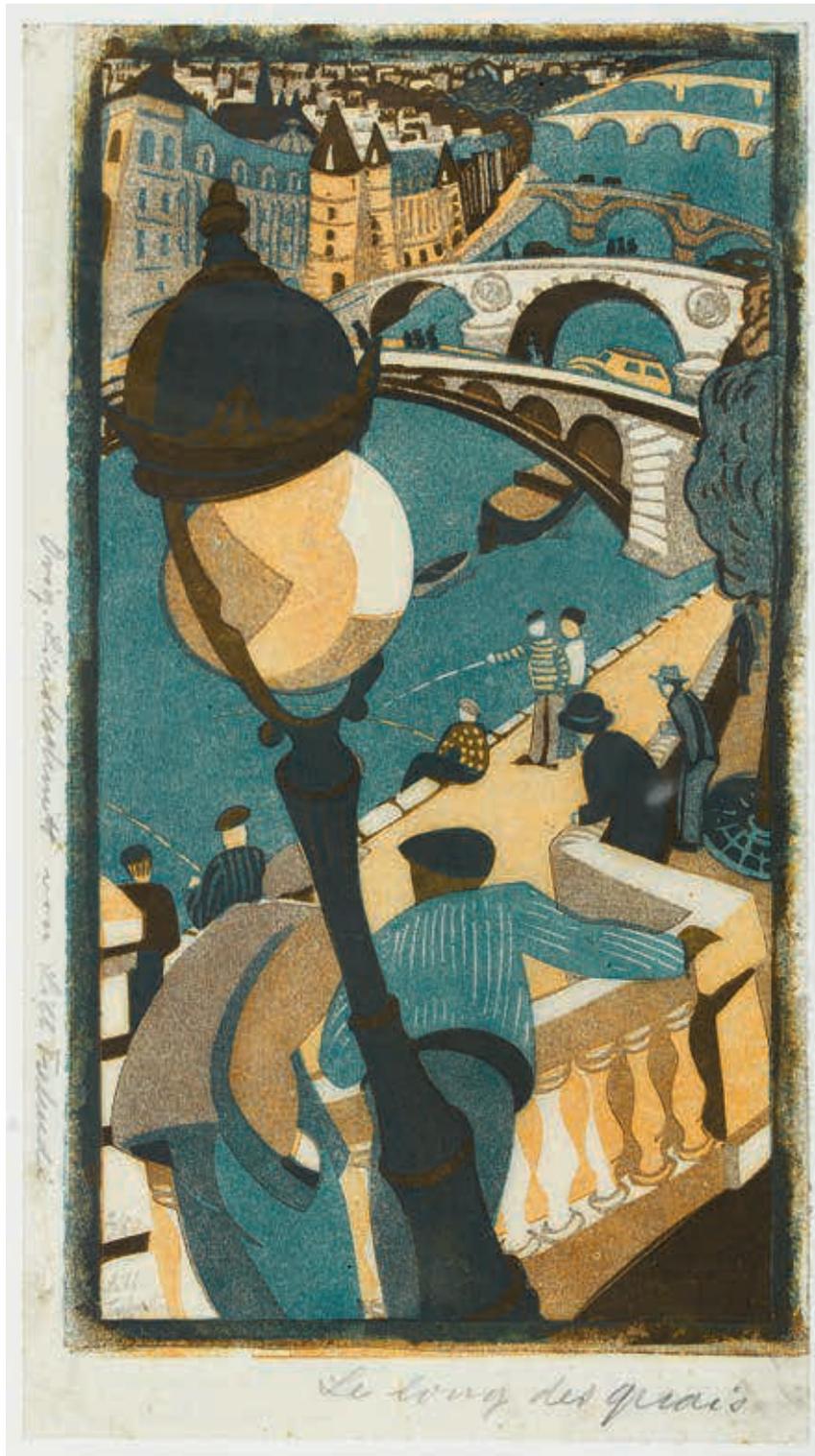
Unten links in Bleistift signiert und nummeriert *Lill Tschudi 15/50*. Auf dem Blattrand bezeichnet *Lill Tschudi Schwanden Gl. Orig. Linolschnitt „Klausbuben“ No 15 Edition 50*.

Farblinolschnitt von 2 Platten a/Japan, 24 x 34 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 144, Nr. LT66, S. 145 abgebildet.

**85. CHF 2'800.00 / 3'500.00**



86.

### LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

„Le Long des Quais“ - 1949

Unten links in Bleistift signiert und nummeriert *Lill Tschudi 2/50*. Auf dem Blattrand unten betitelt, links bezeichnet *Orig. Linolschnitt von Lill Tschudi*.

Farblinolschnitt von 4 Platten a/Japan, 38 x 21 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass der Künstlerin.

Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 149, Nr. LT84, abgebildet.

**86. CHF 4'800.00 / 5'500.00**

Mit eigenhändiger Widmung der Künstlerin auf dem Passepartout vom 2.8.1951.

Lill Tschudi hat ihre Auflagen nicht auf einmal gedruckt, sondern nach Bedarf (immer innerhalb der definierten Auflage). Die Datierungen der Widmungen dienen als Anhaltspunkte.



87.

### CARLOTTA STOCKER

Luzern 1921-1972 Volketswil

„Harlekin“

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert *C. Stocker 1951*.

Gouache a/Zeitungspapier, collagiert, 43,5 x 28 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Zürich, Helmhaus, *Carlotta Stocker*, 1973.

**87. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Dabei: „Weibliches Bildnis“ Unten links dediziert und signiert *Carlotta Stocker*. Schwarze Tusche über Kohlezeichnung, 51 x 38,5 cm; zusammen zwei Arbeiten.



87.



88.

**CARL LINER**

St. Gallen 1914-1997 Appenzell  
 „Ohne Titel (Abstraktion)“ - 1964  
 Oben rechts signiert und datiert *Liner / 64*. Verso  
 auf dem Malkarton bezeichnet *1969 31*.  
 Öl a/Malkarton, 75,5 x 105,5 cm  
 Provenienz: Privatbesitz Zürich.  
**88. CHF 3'500.00 / 4'500.00**



89.

**CARL LINER**

St. Gallen 1914-1997 Appenzell  
 „Ohne Titel (Abstraktion)“ - 1969  
 Unten rechts signiert und datiert *Liner 69*.  
 Öl a/Lwd., 91,5 x 65 cm  
 Provenienz: Privatbesitz Zürich.  
**89. CHF 3'500.00 / 4'500.00**



90.

**CARL LINER**

St. Gallen 1914-1997 Appenzell  
 „Hafenlandschaft“ - 1954  
 Unten rechts signiert und datiert *Liner 54*.  
 Gouache a/Papier, 31 x 48 cm  
 Provenienz: Privatbesitz Zürich.  
**90. CHF 1'200.00 / 1'500.00**





91.

## MAX SULZBACHNER

Basel 1904-1985 Basel

„Tessiner Landschaft (Mendrisiotto)“ - 1926

Unten rechts in roter Ölfarbe signiert und datiert *M. Sulzb. 26.*

Öl a/Lwd., 100 x 120 cm

Provenienz: Kunstsammlung einer Unternehmung, Schweiz.

**91. CHF 35'000.00 / 50'000.00**

Als 19-jähriger hatte Max Sulzbachner 1923 in der Kunsthalle Basel die legendäre Kirchner-Ausstellung gesehen, ja, er habe sie richtiggehend „auswendig gelernt“. Darauf ergaben sich freundschaftliche Kontakte zu Albert Müller und Hermann Scherer, die Kirchner künstlerisch folgten und in Basel die expressionistische Künstlergruppe „Rot-Blau“ ins Leben riefen.

1926 hielt sich Sulzbachner bei Otto Staiger, einem weiteren „Rot-Blau“-Mitglied, in Besazio bei Mendrisio auf. Dort könnte die vorliegende grossformatige Tessinerlandschaft mit ihren charakteristischen Terrassierungen, kurvigen Strässchen und kubischen Häusern entstanden sein. In ihrem heftigen, auf Blau und den Sekundärfarben (Grün, Orange, Lila) aufbauenden Kolorit, das in einer straffen, symmetrischen Komposition mit dem vielzackigen dunklen Gebirgszug als rückwärtigem Abschluss gebändigt wird, erweist sich dieses Gemälde als ein frühes Hauptwerk von Max Sulzbachner.

Die die landschaftliche Kleinteiligkeit grosszügig zusammenfassende Malweise weist bereits voraus auf den späteren Stil, wie ihn Sulzbachner nach seiner „Rot-Blau“-Periode als einflussreiches Gründungsmitglied der Basler Künstlervereinigung „Gruppe 33“ pflegen wird.

(Im originalen „Expressionisten“-Rahmen).



92.

### FRANCO ANNONI

Luzern 1924-1992 Luzern

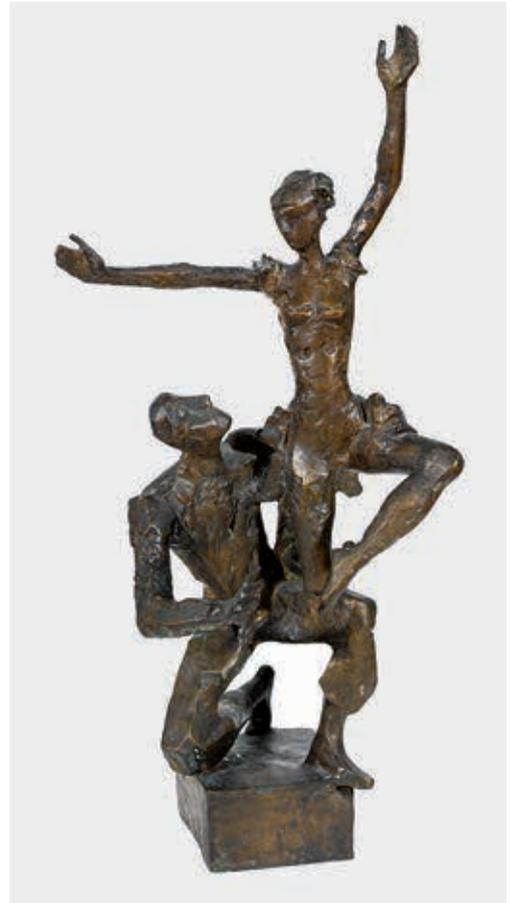
„Entkleidende (Cheryl)“ - um 1979

Auf dem Sockel signiert *FRANCO ANNONI*. Giesserstempel im Oval *CERA PERSA F.AMICI MENDRISIO*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 52 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

**92. CHF 2'200.00 / 2'500.00**



93.

### FRANCO ANNONI

Luzern 1924-1992 Luzern

„La Joie de Vivre“ - um 1965/66

Auf dem Sockel signiert *FRANCO ANNONI*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 60 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

**93. CHF 3'500.00 / 5'500.00**

Erster Entwurf, mit ganzen Figuren, zur Plastik *La Joie de Vivre*.



94.

### FRANCO ANNONI

Luzern 1924-1992 Luzern

„La Joie de Vivre“ - um 1967/68

Auf dem Arm der männlichen Figur signiert *FRANCO ANNONI*.

Bronzeplastik, H 57 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

**94. CHF 2'800.00 / 4'500.00**

Teilstudie zur Plastik *La Joie de Vivre* aus dem Jahre 1968, General-Guisan-Quai, Luzern. Vgl. auch Auktion Galerie Gloggner, Luzern, 23. September 2012, Kat.-Nr. 98. Franco Annoni „La Joie de Vivre“.



**CHARLES WYRSCH**

geboren in Buochs 1920

„Selbstbildnis (Don Carlos)“ - 1974

Verso auf dem Malkarton signiert und datiert

*Charles Wyrsh / 1974.*

Öl a/Malkarton, 37 x 30,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Wallis.

**95. CHF 1'000.00 / 1'200.00**

95.

**HANS POTTHOF**

Zug 1911-2003 Zug

„Muschelsucher“

Unten links in Bleistift signiert *Potthof.*

Gouache a/Papier, 18,5 x 31,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**96. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



96.



97.

**BRUNO SAETTI**

Bologna 1902-1984 Bologna

„Madre“ - 1956

Unten rechts signiert und datiert *Saetti 56.*

Freskotechnik a/Lwd., 145 x 90 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

Ausstellungen: Venedig, XXVIII. Biennale Internazionale d'Arte di Venezia, 1956.

**97. CHF 10'000.00 / 15'000.00**

Diverse Etiketts auf dem Chassis: *Ente autonomo „La Biennale di Venezia“*, „Dieci anni di Pittura Italiana“ (dal 1945 ad oggi) *Mostra nel Centro e Sud America*; *Opera non in vendita*; 932; 87.



98.

**BALTASAR LOBO**

Cereinos de Campos 1910-1993 Paris

„Centaure et Femme“ - 1977

Am Rand signiert und nummeriert *Lobo 6/8,*

Giesserbezeichnung *Susse Fondeur Paris.*

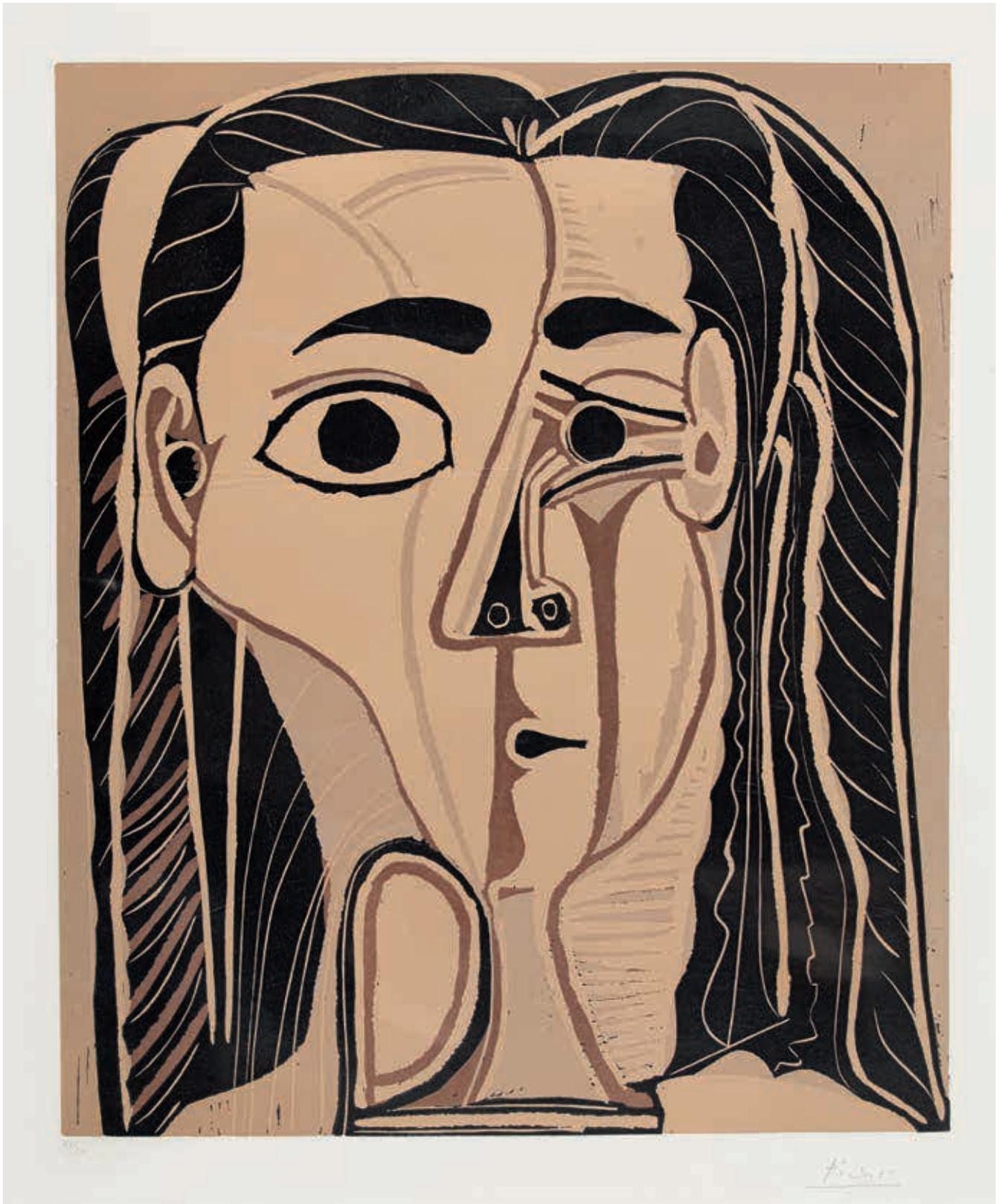
Bronzeplastik, dunkel patiniert, 17 x 22 x 13 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Literatur: Joseph-Émile Muller, *Lobo.*

*Catalogue raisonné de l'œuvre sculpté,* La Bibliothèque des Arts, Paris 1985, Nr. 438, abgebildet.

**98. CHF 5'500.00 / 6'500.00**



99.

**PABLO PICASSO**

Málaga 1881-1973 Mougins

„Jacqueline au Bandeau de Face“ - 1962

Unten rechts in Bleistift signiert Picasso, links nummeriert 34/50.

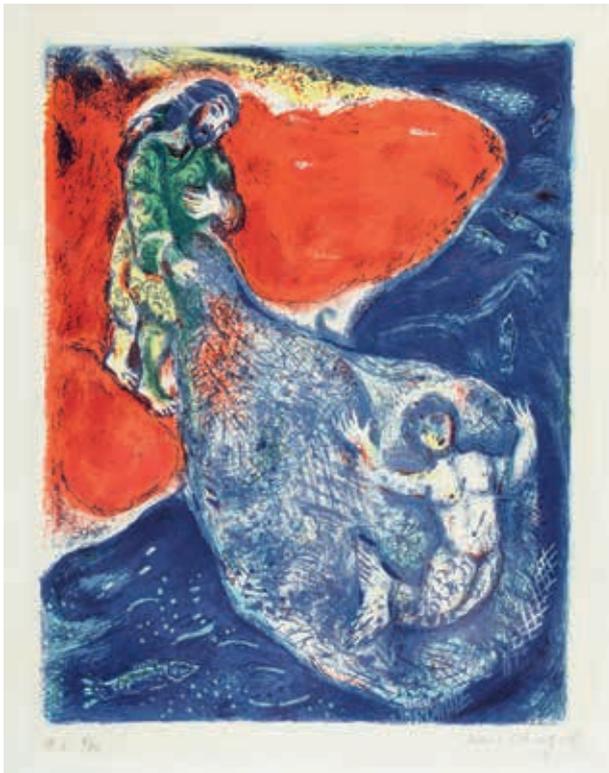
Farblinolschnitt a/Velin d'Arches, 64,2 x 53 (73 x 61) cm

Provenienz: Merrill Chase Galleires, Ltd., Chicago. Privatbesitz Luzern.

Literatur: Bloch 1069; Baer 1303 (Zustand III.B.a [Edition Galerie Louis Leiris, 1963]).

**99. CHF 50'000.00 / 80'000.00**

Bedeutendes Portrait von Jacqueline aus der zweiten Gruppe der grossen Farblinolschnitte, welche Picasso 1962 schuf. Das Werk erschien 1963 in einer auf 50 Exemplare limitierten Auflage und einer Anzahl von ca. 20 Drucken „épreuves d'artiste“.



100.

### MARC CHAGALL

Witebsk 1887-1985 Saint-Paul

Blatt aus der Folge „Four Tales from the Arabian Nights“ -  
1948, eine von 12 Lithografien

Unten rechts in Bleistift signiert *Marc Chagall*, links bezeichnet  
und nummeriert *Pl. 8 6/90*.

Farblithografie a/Velin, 36,8 x 28,6 cm (Bild)

Provenienz: Privatbesitz Basel.

Literatur: Mourlot, 43; vgl. auch Cramer 1995, Nr. 18.

**100. CHF 6'500.00 / 7'500.00**



101.

### MARC CHAGALL nach

Witebsk 1887-1985 Saint-Paul

„Le Bouquet“ - 1955

Unten rechts in Bleistift signiert *Marc Chagall*.

Farblithografie a/Velin d'Arches, 74 x 55 cm (Blatt)

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Sorlier 1975, CS 8.

**101. CHF 4'000.00 / 6'000.00**

Nach einem Aquarell von Marc Chagall von Charles Sorlier,  
herausgegeben von der Galerie Maeght Paris. Diverse Ziffern  
und unleserliche Notizen in Bleistift unten rechts. Verso die  
Nr. 48/5465 in Bleistift. Leichte Verfärbung am Rand. Zwei  
Einrisse am oberen und linken Rand mit Japanpapier hinterlegt.  
(Dokumentation der Restaurierungs-Massnahmen vorhanden).



102.

### MARC CHAGALL

Witebsk 1887-1985 Saint-Paul

„Couple à l'Eventail“ - 1963

Unten rechts in Bleistift signiert *Marc Chagall*,  
links nummeriert *10/50*.

Farblithografie a/Velin d'Arches, 63,5 x 44,5 cm (Bild)

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Literatur: Mourlot, 385, Maeght Editeur.

**102. CHF 7'000.00 / 8'500.00**



103.

**BERNARD BUFFET**

Paris 1928-1999 Tourtour

„Clématites“ - 1978

Unten rechts signiert *Bernard Buffet*, links datiert 1978.

Öl a/Lwd., 81 x 60 cm

Provenienz: Galerie Maurice Garnier, 6, avenue Matignon, Paris (1979). Privatbesitz Zürich.

103. CHF 45'000.00 / 55'000.00



104.

#### ZAO WOU-KI

Peking 1921-2013 Dully/VD

„Montagnes et soleil“ - 1951

Unten links in Bleistift signiert 赵无极, rechts nummeriert 151/200.

Farblithografie a/Velin, 38 x 56,5 cm (Blatt)

Provenienz: Kunstsammlung Innerschweiz.

Literatur: Yves Rivière, *Zao Wou-Ki, Les estampes, 1937-1974*, Paris, Arts et Métiers Graphiques, 1975, S. 39, Abb. Nr. 61.

Jørgen Ågerup, *Zao Wou-Ki, The graphic work, A catalogue raisonné 1937-1995*, Skørring, Heede & Moestrup, 1994, S. 45, Abb. Nr. 59.

**104. CHF 4'500.00 / 5'000.00**

Prägestempel im Rund *Gilde de la Gravure* unten links.



105.

#### CHUTEH-CHUN

Provinz Jiāngsū 1920-2014 Paris

„Ohne Titel“

Unten rechts zweifach signiert CHUTEH-CHUN.

Schwarze Feder a/Papier, 16 x 22 cm

Provenienz: Galerie Raeber, Luzern. Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Galerie Raeber, *10 Jahre Galerie Raeber*, 16. Oktober bis 31. Dezember 1974.

**105. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



106.

#### CHUTEH-CHUN

Provinz Jiāngsū 1920-2014 Paris

„Ohne Titel (Figuren)“

Unten links zweifach signiert CHUTEH-CHUN.

Schwarze Feder a/Papier, 16 x 22 cm

Provenienz: Galerie Raeber, Luzern. Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Galerie Raeber, *10 Jahre Galerie Raeber*, 16. Oktober bis 31. Dezember 1974.

**106. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



107.

#### CHUTEH-CHUN

Provinz Jiāngsū 1920-2014 Paris

„Ohne Titel“

Unten links zweifach signiert CHUTEH-CHUN.

Schwarze Feder a/Papier, 16 x 22 cm

Provenienz: Galerie Raeber, Luzern. Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Galerie Raeber, *10 Jahre Galerie Raeber*, 16. Oktober bis 31. Dezember 1974.

**107. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



108.

### CHU TEH-CHUN

Provinz Jjiangsu 1920-2014 Paris

„Nr. 266“ - 1966

Unten rechts zweifach signiert und datiert *CHU TEH-CHUN 66*. Verso in schwarzer Feder wiederholt signiert und datiert sowie bezeichnet *No. 266*.

Gouache a/festem Velin, 49,5 x 64,5 cm

Provenienz: Galerie Raeber, Luzern. Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Galerie Raeber, *Ausstellung Chu Teh-Chun*, 13. Februar bis 13. April 1967.

**108. CHF 25'000.00 / 50'000.00**

„Ohne Hast ist es diesem chinesischen Maler gelungen, die Ausdrucksmöglichkeiten der westlichen Kunst zu bezwingen und sie in den Dienst seiner persönlichen Inspiration zu nehmen. Zao Wou-Ki war diese Kraftprobe vor ihm geglückt. Wie er, wird nun auch Chu Teh-Chun ohne unnötigen Skandal das Werk weiterführen, dessen delikater Zauber aus der Versunkenheit der Jahrhunderte zu kommen scheint.“ (Zitiert nach dem Text von Georges Boudaille im Katalog zur oben genannten Ausstellung der Galerie Raeber, Luzern). Chu Teh-Chun starb am 26. März dieses Jahres im Alter von 93 Jahren in Paris.

(Das Papier mit Prägestempel *AQUARELLE FRANCE* oben rechts.)



**EDUARDO CHILLIDA**

San Sebastián 1924-2002 San Sebastián  
 „ZUR IV“ - 1979

Unten in der Mitte in Bleistift nummeriert, signiert und  
 bezeichnet 4/50 / Chillida / A.

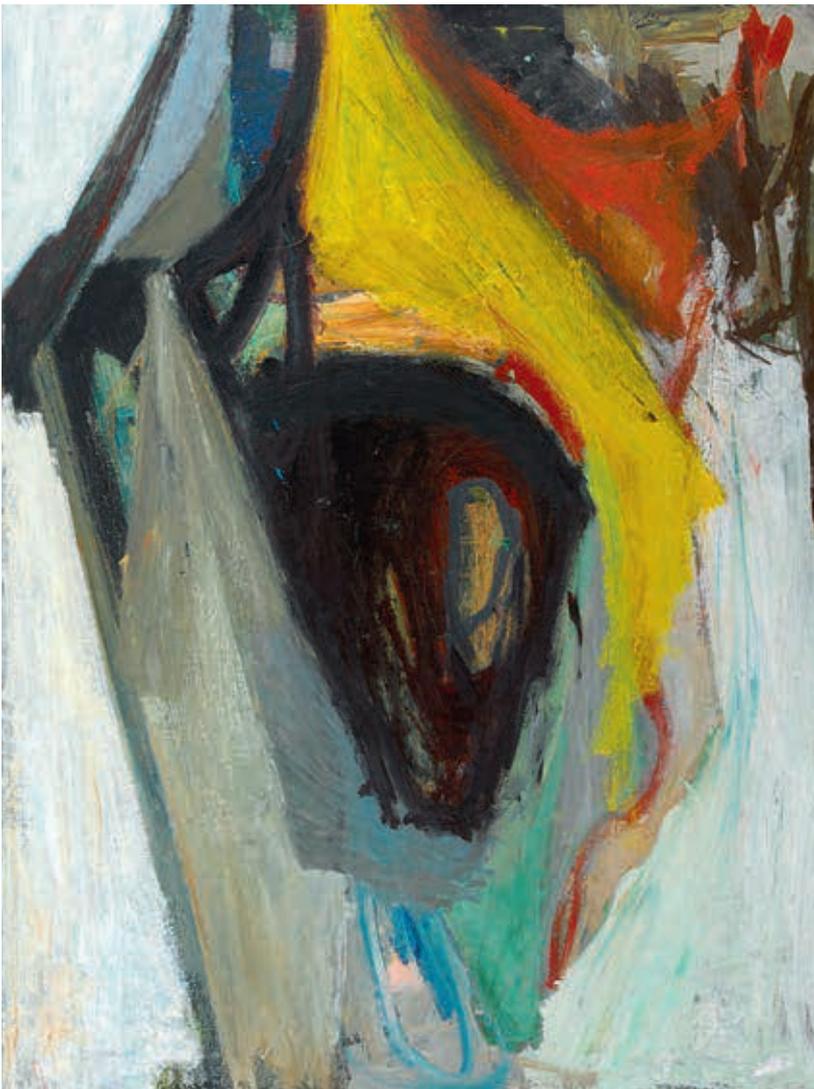
Prägedruck (Holz) a/Velin Duchêne, 26 x 26 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Literatur: Martin van der Koelen, *Eduardo Chillida.  
 Werkverzeichnis der Druckgraphik, Opus P.II:  
 1973– 1985, Mainz 1996-2005, S. 214-215,  
 Nr. 79013.*

**109. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

109.



**PETER BRANDES**

geboren in Assens 1944

„Idol“ - 1993

Unten links signiert und datiert *Peter Brandes*  
 93. Verso auf der Leinwand in dunklem Stift  
 wiederholt signiert, datiert und Ortsbezeich-  
 nung *Colombes* sowie Titel.

Öl a/Lwd., 129 x 96 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

**110. CHF 3'000.00 / 3'500.00**

Verso auf dem Rahmen bezeichnet *Solet Nr. 108*, auf  
 der Mittelstrebe des Chassis' die Nr. 9323.

110.

### CHU TEH-CHUN

Provinz Jǎngsū 1920-2014 Paris

„Ohne Titel“ - 1974

Unten rechts zweifach signiert

CHUTEH-CHUN.

Gouache a/festem Papier;

30,5 x 25 cm

Provenienz: Galerie Raeber, Luzern.

Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Galerie  
Raeber, *10 Jahre Galerie Raeber*, 16.  
Oktober bis 31. Dezember 1974.

**111. CHF 10'000.00 / 25'000.00**



111.

### CHU TEH-CHUN

Provinz Jǎngsū 1920-2014 Paris

„Nr. 343“ - 1974

Unten rechts zweifach signiert

CHUTEH-CHUN. Verso in schwarzer

Feder wiederholt signiert und datiert

1974 sowie bezeichnet No. 343.

Gouache a/festem Papier;

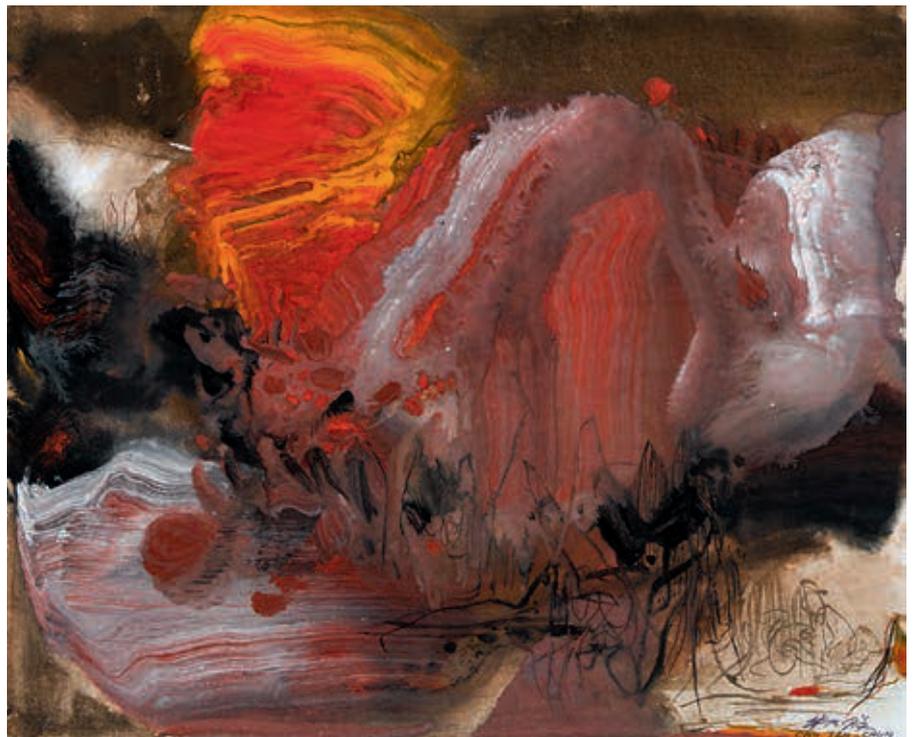
25 x 30,5 cm

Provenienz: Galerie Raeber, Luzern.

Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Galerie  
Raeber, *10 Jahre Galerie Raeber*, 16.  
Oktober bis 31. Dezember 1974.

**112. CHF 10'000.00 / 25'000.00**



112.



113.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

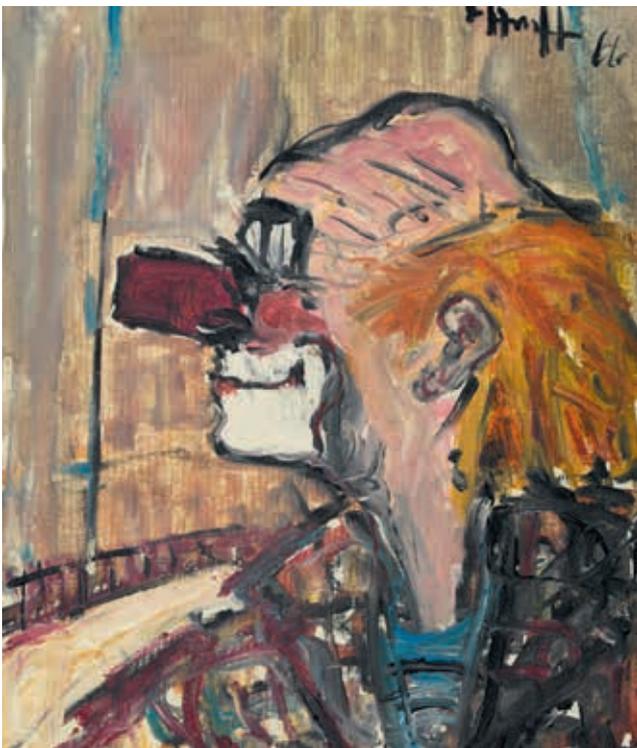
Luzern 1929-1989 Luzern

„Zirkusclown mit Zylinder“ - um 1966

Farbkreide a/festem Papier, 50 x 70 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie  
des jetzigen Besitzers.

113. CHF 1'300.00 / 1'500.00



114.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Zirkusclown“ - 1966

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 66*.

Öl a/Lwd., über Malkarton, 55 x 46 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie  
des jetzigen Besitzers.

114. CHF 2'000.00 / 2'500.00



115.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Zirkusclown“ - 1966

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 66*.

Farbkreide a/festem Papier, 50 x 70 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie  
des jetzigen Besitzers.

115. CHF 1'300.00 / 1'500.00



116.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Der heilige Bruder Klaus“ - 1963

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 63.*

Öl a/Lwd., 80 x 60 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

**116. CHF 1'800.00 / 2'000.00**

Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel bezeichnet: *Privatbesitz von L. Haefliger Luzern.*



117.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Stillleben mit Anthurien (Flamingoblumen)“ - 1960

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 60.* Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel wiederholt signiert und datiert.

Öl a/Lwd., 50 x 40 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**117. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



118.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Stillleben mit Obstschale und Glaskaraffe“ - 1960

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 60.*

Öl a/Lwd., über Hartfasertafel, 51 x 57 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**118. CHF 1'600.00 / 2'200.00**



119.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Dame mit grossem schwarzem Hut“ - 1968

Oben links signiert und datiert *L. Haefliger 68.*

Öl a/Lwd., 84 x 69 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

**119. CHF 3'000.00 / 3'500.00**



120.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Landschaft im Spätsommer“ - 1969

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 69.*

Öl a/Lwd., 40 x 66 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

**120. CHF 2'000.00 / 2'500.00**



**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern  
 „Grosse Lötschentaler Tschäggättä“  
 Öl a/Lwd., 150 x 200 cm  
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.  
**121. CHF 7'000.00 / 9'500.00**

121.

„Es ist Winter im Lötschental, die Nacht bricht an und du bist alleine. / In den engen Stapfen zwischen den Häusern suchst du einen Weg! Doch wohin? Wo findest du Zuflucht? / Du hörst das Läuten von Treicheln. Du hörst das Stampfen kräftiger Füsse. Du spürst einen warmen Atem im Nacken! / Dreh dich nicht um ...lauf ... denn sie kommen. / Die Tschäggättä sind da. / Gekleidet in Tierfellen, verhüllt mit schaurigen Holzmasken durchstreifen sie die Gassen und Dörfer und bringen die Angst zu dir. Fürchte dich, habe Respekt vor ihnen, und frag' dich nicht, wer sich dahinter verbirgt.“ (Die Legende der Tschäggättä)

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern  
 „Blumenstillleben“ - 1988  
 Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 88.*  
 Öl a/Lwd., 70 x 56 cm  
 Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.  
**122. CHF 2'800.00 / 3'500.00**



122.



123.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern  
 „Dampfer auf dem See“ - 1976  
 Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 76.*  
 Öl a/Lwd., 51 x 63 cm  
 Provenienz: Privatbesitz Luzern.  
**123. CHF 2'800.00 / 3'500.00**  
 Verso auf der Leinwand in schwarzem Stift dediziert (1977).



123.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern  
 „Stillleben mit Weintrauben, Pfirsichen und Feigen“ - 1988  
 Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 88.*  
 Öl a/Lwd., 49 x 63 cm  
 Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.  
**124. CHF 2'200.00 / 2'500.00**



125.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Grüne Landschaft“ - 1987

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 87.*

Öl a/Lwd., 28 x 37 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**125. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



126.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Bunter Blumenstrauss“ - 1979

Unten rechts in roter Ölfarbe signiert und datiert *L. Haefliger 79.*

Öl a/Lwd., 65 x 50 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**126. CHF 3'000.00 / 4'500.00**



127.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Gewitterlandschaft“ - 1974

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 74.*

Öl a/Lwd., 28 x 29 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**127. CHF 600.00 / 800.00**



128.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Christrosen“ - 1988

Oben links signiert und datiert *L. Haefliger 88.*

Öl a/Lwd., über Malkarton, 34 x 27 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.

**128. CHF 1'600.00 / 2'200.00**



**ROLF BREM**

Luzern 1926-2014 Luzern  
„La Grenouille“ - um 1980  
Auf dem rechten Fuss signiert und  
nummeriert *Brem 15/50*.  
Bronzeplastik, dunkel patiniert,  
H ca. 18,5 cm  
Provenienz: Privatsammlung Luzern.  
**129. CHF 2'200.00 / 2'500.00**

129.



**EMIL WIEDERKEHR**

Luzern 1898-1963 Luzern  
„Die Ernte (Erntegruppe)“  
Bronzeplastik, dunkel patiniert,  
H 25,5 cm  
Provenienz: Nachlass des Künstlers.  
**130. CHF 1'300.00 / 1'500.00**  
Plastiker und Medailleur. Kunst im öffentli-  
chen Raum (u. a. Relief Haus Zai am Grendel  
Luzern, 1937). Emil Wiederkehr war auch  
Goldschmied und Lehrer an der Kunstgewer-  
beschule in Luzern.

130.



**ADOLF HERBST**

Emmen 1909-1983 Zürich  
 „Bajazzo (Fasnacht)“ - (1973)  
 Unten rechts signiert *herbst*.  
 Öl a/Lwd., 46 x 38 cm  
 Provenienz: Privatbesitz Luzern.  
**131. CHF 2'000.00 / 2'500.00**

131.



**ADOLF HERBST**

Emmen 1909-1983 Zürich  
 „Die weissen Kelche  
 (Festlicher-Tisch)“ - 1956  
 Oben links signiert und datiert  
*herbst / 56*.  
 Öl a/Lwd., 57 x 87 cm  
 Provenienz:  
 Privatsammlung Luzern.  
**132. CHF 2'800.00 / 4'500.00**  
 Verso auf der Leinwand in schwarzem  
 Stift betitelt.

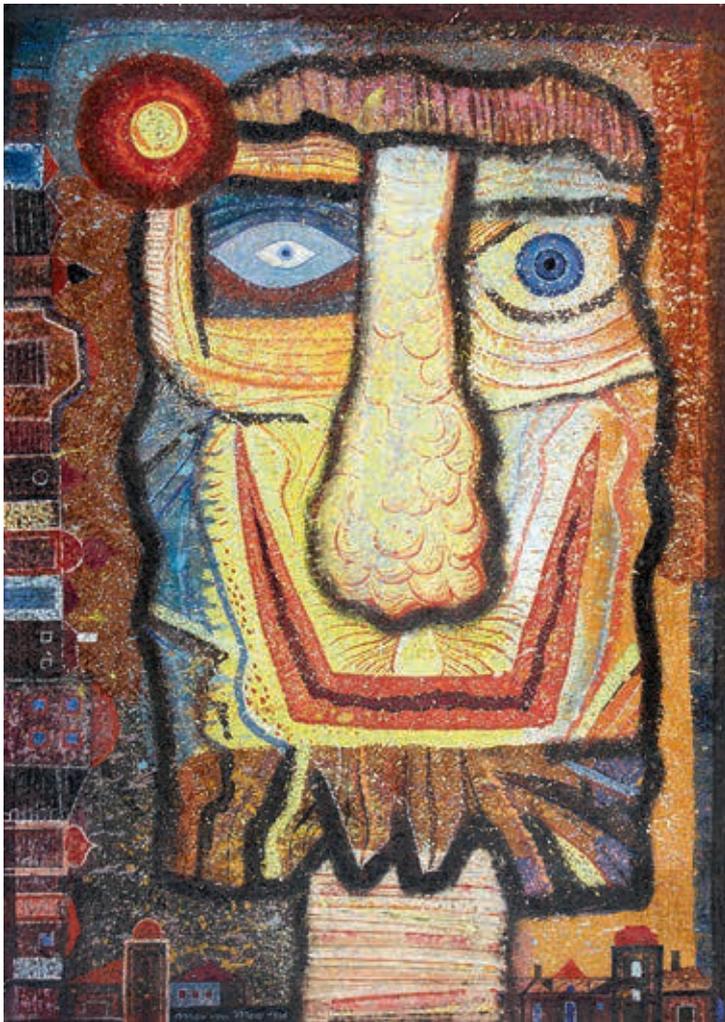
132.



**ADOLF HERBST**

Emmen 1909-1983 Zürich  
 „Nach dem Fest“ - 1954  
 Oben rechts signiert und datiert  
*herbst / 1954*, unten rechts  
 wiederholt signiert *herbst*.  
 Öl a/Lwd., 63 x 92 cm  
 Provenienz:  
 Privatsammlung Luzern.  
**133. CHF 2'800.00 / 4'500.00**  
 Verso auf dem Chassis in rotem Stift  
 unleserlich bezeichnet.

133.



134.

### MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - 1946

Unten links in weisser Feder signiert und datiert  
*Max von Moos 1946*. Verso in rotem Pinsel  
wiederholt signiert und datiert.

Tempera a/Malkarton, 51 x 36 cm

Provenienz: Privatbesitz Nordwestschweiz.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos  
(1903-1979) - Katalog der Gemälde*,  
Zürich 1982, S. 246, vgl. Nr. 465.

**134. CHF 3'000.00 / 7'000.00**

Der Deckkarton mit der Signatur *Max von Moos*.



135.

### MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - 1953

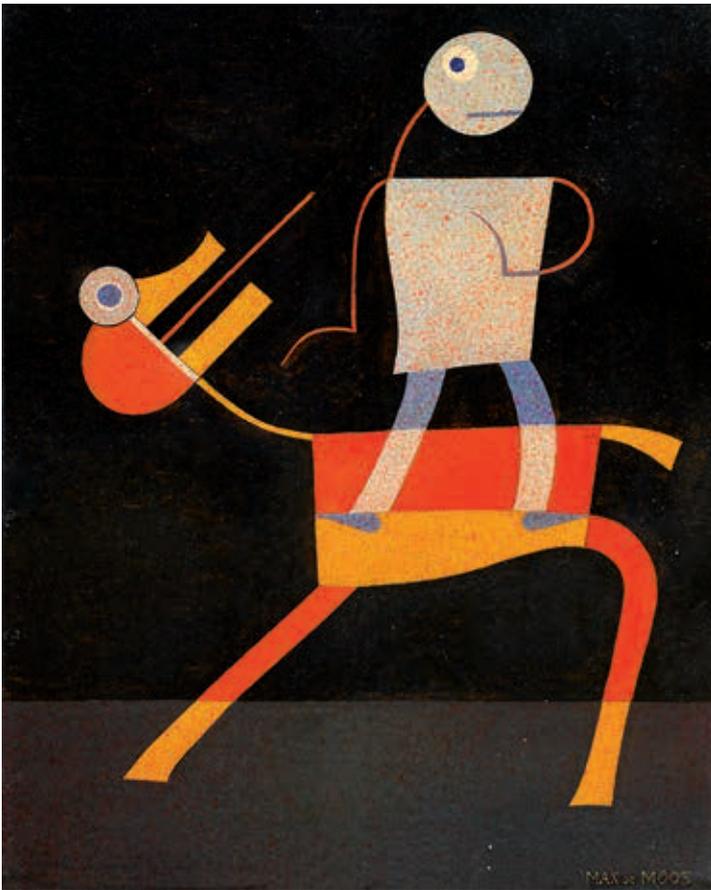
Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert  
*Max von Moos 1953*.

Schwarze Tuschfeder a/Papier, 49 x 62,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Nordwestschweiz.

**135. CHF 2'000.00 / 3'000.00**

Max von Moos stellt dem Chaos seiner apokalyptischen Visionen auch immer wieder Symbolbilder einer idealisierten, heilen Welt entgegen: Nebst südlichen Landschaften mit antikischen Motiven sind es oft harmonische byzantinische Städtebilder; skurrile Fabeltiere oder auch groteske Koblode. Die vorliegende Tuschfederzeichnung ist dafür ein repräsentatives Beispiel in aufwändiger Ausführung.



136.

### MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - um 1930

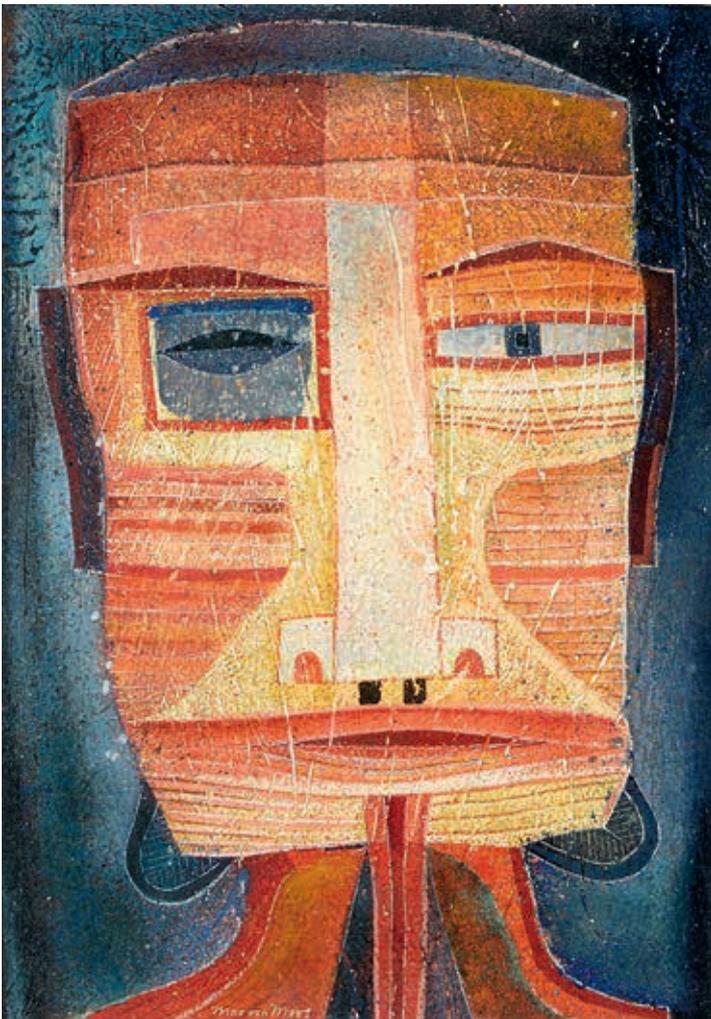
Unten rechts signiert *MAX DE MOOS*.

Tempera a/Malkarton, lackiert, 25 x 20 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**136. CHF 2'500.00 / 5'000.00**

Verso auf der Abdeckung in Feder signiert *Max von Moos* sowie der Stempel des Künstlers.



137.

### MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - um 1939

Unten links der Mitte signiert *Max von Moos*.

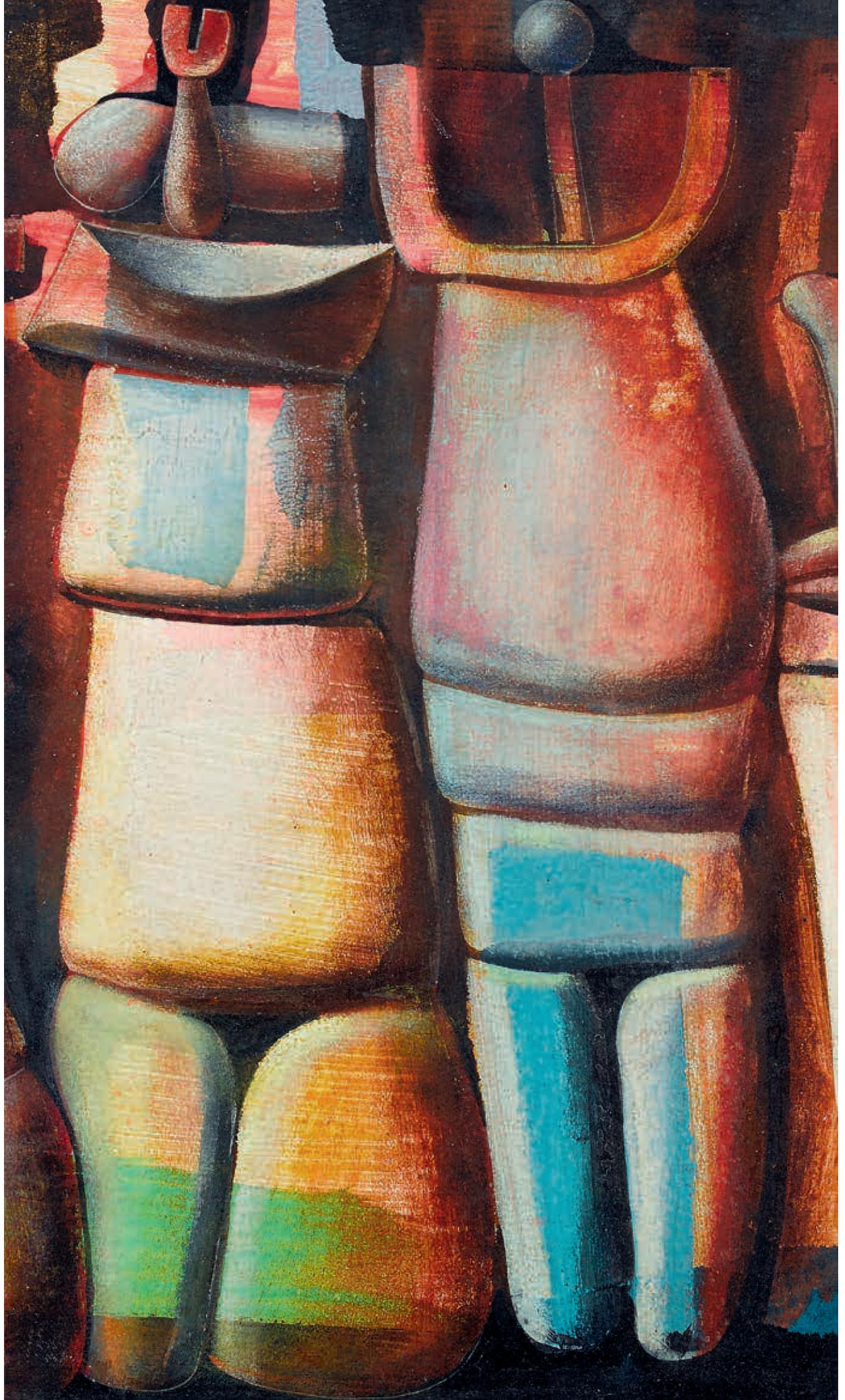
Tempera und Öl a/Malkarton, lackiert, 29,5 x 20,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 195, Nr. 251, abgebildet (als verschollen).

**137. CHF 3'500.00 / 6'000.00**

Verso auf dem Deckkarton in schwarzer Feder wiederholt signiert; Gefälligkeitszeichnung und der Stempel des Künstlers.





138.

### MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

„Parade“ - 1966

Verso in schwarzem Stift signiert und datiert *Max von Moos / 1966*. Titel auf Etikett.

Öl a/Hartfasertafel, 46 x 55 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser; *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 390, Nr. 1073, abgebildet (als verschollen).

**138. CHF 12'000.00 / 25'000.00**

Das vorliegende Werk galt lange als verschollen und ist deshalb im Œuvre-Katalog „Max von Moos“ von Hans-Jörg Heusser unter der Nummer 1073 nur unvollständig dokumentiert. Es ist ein wichtiges Werk aus der „Paraden“-Bilderreihe, welche Max von Moos in den Jahren 1965-68 geschaffen hat. Dargestellt sind versteinerte Figurinen aus der surrealistischen Ikonografie des wohl bedeutendsten Schweizer Surrealisten. Unser Bild diente als Vorlage für eine Serigrafie, die 1966 in einer nummerierten Auflage von 200 Exemplaren herausgegeben wurde.



139

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ohne Titel“ - 1966

Unten rechts signiert und datiert *Schärer 66*.

Öl, Mörtel und Goldbronze a/Hartfasertafel,  
ca. 44 x 30 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Das Werk wird unter der  
Nr. 66\_028 in das sich in Arbeit  
befindende *Werkverzeichnis Hans  
Schärer* aufgenommen.

**139. CHF 3'800.00 / 4'500.00**



140.

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ohne Titel“ - 1995

Unten rechts in rotem Pinsel signiert und datiert  
*Schärer 95*.

Öl a/Lwd., 50 x 60 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Das Werk wird unter der  
Nr. 95\_047 in das sich in Arbeit  
befindende *Werkverzeichnis Hans  
Schärer* aufgenommen.

**140. CHF 2'000.00 / 4'000.00**

Die Musik war für Hans Schärer eine lebenslange Begleiterin; täglich spielte er Klavier, meist Schumann, Schubert und Bach. Zudem schätzte er die zeitgenössischen Positionen von z.B. John Cage oder Luigi Nono. Die eigenen Notationen, die schon in frühen Tuschzeichnungen, in Druckgrafiken und Aquarellen zu Bildwerken wurden, mündeten 1995 in einer späten Gruppe von Ölbildern, in denen sich die Figurenwelt und die heiter-fatalistische Weltsicht des Künstlers in einer unspielbar absurden, gleichwohl aber lesbaren und narrativen Art und Weise darstellen.



141.

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Im Garten“ - 1966

Unten in der Mitte signiert und datiert *Schärer 66* (eingeritzt in die frische Farbe). Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel wiederholt signiert, datiert und betitelt.

Öl und Mischtechnik a/Lwd., 100 x 80 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

Ausstellungen: Aarau, Kunsthhaus, *Hans Schärer. Malereien und Zeichnungen von 1950 bis 1982*, 1982 (Etikett verso).

Literatur: Aarau, Kunsthhaus, *Hans Schärer. Malereien und Zeichnungen von 1950 bis 1982*, 1982, Kat.-Nr. 6, abgebildet, ganzseitig in Farbe.

Das Werk wird unter der Nr. 66\_004 in das sich in Arbeit befindende *Werkverzeichnis Hans Schärer* aufgenommen.

141. CHF 20'000.00 / 25'000.00



142.

**PHILIPPE SCHIBIG**

Genf 1940-2013 Kriens

„Banana Boat; Ohne Titel“

Eine Arbeit unten rechts in gelbem Stift signiert Schibig.

Bleistift, Kugelschreiber und Deckfarben a/Papier; je ca. 26 x 23 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**142. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Zwei polychrome Papierarbeiten.



142.



143.

**PHILIPPE SCHIBIG**

Genf 1940-2013 Kriens

„Ohne Titel“ - 1969

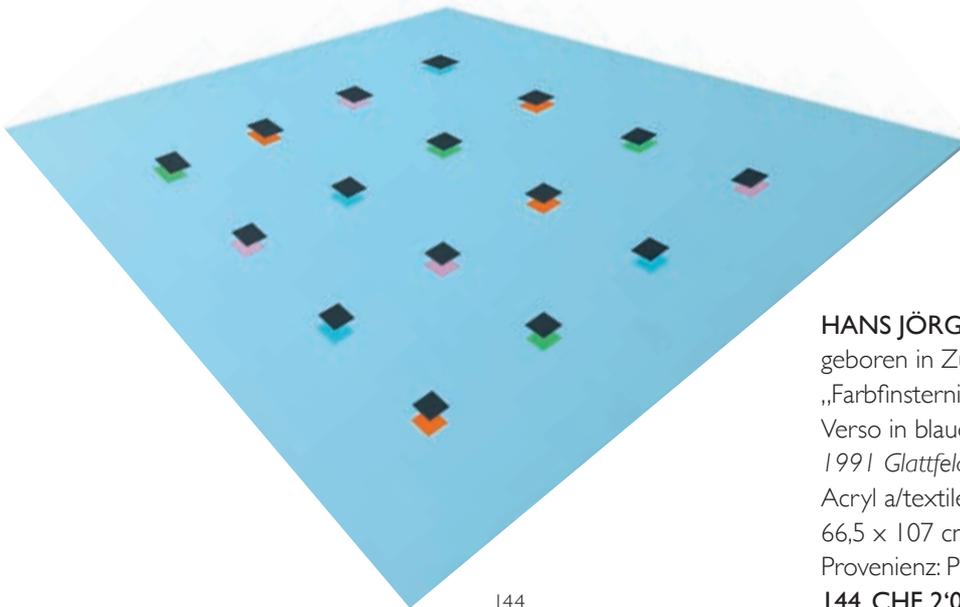
Unten links signiert und datiert Schibig 69.

Kugelschreiber a/dünnem Papier; 29,5 x 21 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Jean-Christophe Ammann u.a., *Philippe Schibig, Der Prinz vom anderen Stern*, Zürich 2010, S. 117, vgl. Abb. 66.

**143. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



144.

**HANS JÖRG GLATTFELDER**

geboren in Zürich 1939

„Farbfinsternis II“ - 1991

Verso in blauem Stift betitelt, datiert und signiert  
1991 Glattfelder.

Acryl a/textilem Bildträger über Sperrholztafel,  
66,5 x 107 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

**144. CHF 2'000.00 / 2'500.00**



145.

**PETER WIEDERKEHR**

Luzern 1931-2010 Luzern

„Nichts als Quadrate“ - 1987

Acryl a/Hartfasertafel, 70 x 50 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers.

**145. CHF 1'500.00 / 2'500.00**

Peter Wiederkehr suchte die Öffentlichkeit nicht; er war ein stiller, in sich gekehrter und kritischer Schaffer. „Wedi“, wie er von seinen Freunden genannt wurde, arbeitete im Atelier seines Vaters, Emil Wiederkehr; in Luzern, wo er am 1. März 2010 starb. Der Künstler hinterlässt ein umfangreiches Œuvre, von hauptsächlich geometrischer, konkreter Prägung. Werknummer 253.



146.

**PETER WIEDERKEHR**

Luzern 1931-2010 Luzern

„Dampf-Spirale“ - 1983

Unten rechts signiert und datiert p. wiederkehr 83.

Acryl a/Hartfasertafel, 49 x 63 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers.

**146. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Verso handschriftliches Künstleretikett mit Titel,  
Werknummer 157.

# Index

- A  
Adan, L. E. 35  
Amiet, C. 50, 51  
Amrhein, W. 39  
Annoni, F. 92-94  
Anonym 13, 34
- B  
Baldero, L. G. 12  
Blanchard, A. 56-58  
Böcklin, C. 36  
Boudin, E. L. 14  
Brandes, P. 110  
Brandi, D. 1  
Brem, R. 129  
Buffet, B. 103
- C  
Calame, A. 17, 18  
Calame, J. B. A. 41  
Carriera, R. 6  
Castan, G. E. 16  
Chagall, M. 100-102  
Chillida, E. 109  
Chu Teh-Chun 105-108, 111, 112
- D  
Danioth, H. 43-45  
De Meuron, L. H. 32, 33  
Derain, A. 53  
Deutsche Schule 8  
Do, G. 7
- E  
Einbeck, G. 47, 48  
Elmiger, F. 60-62  
Emmenegger, H. 46  
Epper, I. 52  
Erni, H. 67-76
- G  
Glattfelder, H. J. 144  
Gubler, M. 49
- H  
Haefliger, L. 113-128  
Hartmann, W. 37  
Herbst, A. 131-133  
Hermanjat, J. E. A. 42
- I  
Italienische Schule 2-4
- L  
Langenegger, J. 55  
Lindemann-Frommel, K. A. 9  
Liner, C. 54, 88-90  
Lobo, B. 98
- M  
Maass, E. 66  
Muheim, J. 19, 20
- P  
Picasso, P. 99  
Potthof, H. 96
- R  
Ritz, R. 15  
Robert, P. T. 40
- S  
Saetti, B. 97  
Schärer, H. 139-141  
Schibig, P. 142, 143  
Schiffmann, J. 21  
Schill, E. 38  
Schobinger, K. F. 63-65  
Spikes, J. 10  
Stocker, C. 87  
Sulzbachner, M. 91
- T  
Tenré, C. H. 59  
Tschudi, L. 77-86
- U  
Unbekannter Meister 5
- V  
Von Kaulbach, H. 11  
Von Moos, M. 134-138
- W  
Wiederkehr, E. 130  
Wiederkehr, P. 145, 146  
Wyrsch, C. 95
- Z  
Zao Wou-Ki 104  
Zelger, J. J. 22, 23  
Zünd, R. 24-31



EUGÈNE BOUDIN (1824-1898) „Bassin au Havre“ - 1885/90 (Kat.-Nr. 14.)

## GALERIE GLOGGNER LUZERN

GEMÄLDE • AUKTIONEN • EXPERTISEN

HOCHBÜHLSTRASSE 1 CH-6003 LUZERN FON +41 (0)41 240 22 23 FAX +41 (0)41 240 82 82

[www.gloggnerauktionen.ch](http://www.gloggnerauktionen.ch) [mail@gloggnerauktionen.ch](mailto:mail@gloggnerauktionen.ch)